



Mehr Plätze für Dresdens Nachwuchs

Kleine Dresdnerinnen und Dresdner beziehen neue Kitas teilweise mit erweiterten Zeiten



Ganz in der Nähe zum Elbepark in Kaditz öffnet eine neue Kindertageseinrichtung, die die Bedürfnisse der Mitarbeiter im Einzelhandel berücksichtigt. Oberbürgermeisterin Helma Orosz übergab am 22. Februar den städtischen Neubau Roscherstraße 20 an den Trägerverein Lillabo, eine Elterninitiative. Für Dresden ist dies nun schon die zwanzigste Kinderbetreuungseinrichtung von insgesamt knapp dreihundert, die von Eltern betrieben wird. Bei der Einweihung anwesend war auch Michael Mette, Geschäftsführer von IKEA Deutschland. Das schwedische Möbelhaus hatte seine Dresdner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrem Engagement unterstützt, eine Betreuungseinrichtung für den Nachwuchs ganz in der Nähe der Arbeitsstelle zu führen. Das Unternehmen trug Kosten der Ausstattung in Höhe von 100 000 Euro und beteiligt sich auch weiter an den laufenden Ausgaben.

Die Kinderbetreuungseinrichtung mit Platz für 60 Krippen- und

90 Kindergartenkinder ist seit 4. Januar bezogen. Derzeit ist sie zu gut einem Drittel belegt. Bis zum Frühsommer ist jedoch abzuschätzen, dass sie voll ausgelastet sein wird. Denn sie bietet sich allen Muttis und Vatis, die im umgebauten und erweiterten Elbepark arbeiten, an. Mit Öffnungszeiten von Montag bis Sonnabend, zwischen 6 und 21 Uhr, unterstützt sie die Eltern mit einer Tätigkeit im Schichtdienst. Der Kita-Neubau Roscherstraße kostete über 2,8 Millionen Euro. Davon trug die Landeshauptstadt Dresden rund 1,4 Millionen Euro. Fast eine Million steuerte der Freistaat Sachsen bei und knapp eine halbe Million kommt aus dem Förderprogramm des Bundes.

Drei Tage zuvor war Sozialbürgermeister Martin Seidel bei den Knirpsen der sanierten Kindertageseinrichtung „Abenteuerland“ in Strehlen zu Gast. Am 19. Februar feierte er mit vielen Gästen die Einweihung der Einrichtung auf dem Heinz-Lohmar-Weg 2. Die Sanierung kostete rund 3,1 Mil-

lionen Euro. Im Haus befinden sich insgesamt 17 Gruppenräume.

In der Kindertageseinrichtung können bis zu 270 Mädchen und Jungen betreut werden, 60 Krippen-, 120 Kindergarten- und 90 Hortkinder. Gegenwärtig sind es 50 Krippen-, 108 Kindergarten-, 12 Integrations- und 90 Hortkinder. Zusätzlich hat die Einrichtung acht heilpädagogische Plätze. Aufgenommen werden Krippenkinder bereits nach Ablauf des Mutterschutzes nach acht Wochen. Insgesamt 26 pädagogische Fachkräfte gibt es vor Ort.

Ebenfalls am 19. März stellten die Verantwortlichen des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden den Fachplan zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen für das Schuljahr 2010/2011 vor. Der Fachplan dient als Planungs- und Steuerungsinstrument. Die Planung ist ein kontinuierlicher Prozess, der fortlaufend bewertet und überarbeitet wird. ▶ Seite 2

Foto: Steffen Füssel

Ausstellungen

4

Noch bis morgen kann im Lichthof des Rathauses die Ausstellung „Der Zug blieb stehen“ mit Gedächtnisprotokollen und Fotografien von Kriegskindern besucht werden. Geöffnet ist der Lichthof montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Außerdem gibt es weitere Ausstellungen im Stadtmuseum, in der Städtischen Galerie sowie in den Technischen Sammlungen zu weiteren Themen.

Vergabekonferenz

6

Am 11. März findet die 7. Vergabekonferenz der Landeshauptstadt Dresden statt. Dabei zieht die Stadt Bilanz über die vergebenen Aufträge der letzten zwölf Monate und gibt ein Ausblick für 2010. Um Anmeldung bis spätestens 1. März wird gebeten.

Betreuungslotsen

6

Die Stadt leitet ein Betreuungslotsen-Projekt, in dem etwa 20 Ehrenamtliche arbeiten.

Ziel ist es, straffällig gewordenen Jugendlichen zu helfen. Dafür sucht die Jugendgerichtshilfe der Landeshauptstadt Dresden ständig neue ehrenamtliche Betreuungslotsen.

Beilage

+

Beilage in diesem Amtsblatt ist der Veranstaltungskalender 50⁺.

Inhalt

▶

Ausschreibungen

Stellen 7, 14
Leistungen/Bauleistungen 15–19

Grundstücke

Angebote der Stadt 8

Planfeststellung

„An der Prießnitzau“ 10

Prüfarbeiten an der Nossener Brücke

Seit vergangener Woche wird die Nossener Brücke für die Dauer von etwa einem Jahr gründlich untersucht. Im Beton der Brücke hatte das Straßen- und Tiefbauamt eine Zunahme der Rissanzahl und -weiten festgestellt. Nun werden mit Hilfe von elektronischen Messensoren die Rissbewegungen gemessen und mögliche Einflussfaktoren wie Verkehr oder Außentemperaturen überprüft. Ob und welche Maßnahmen zur Sicherung des Verkehrs getroffen werden, kann das Straßen- und Tiefbauamt erst nach Vorliegen der Untersuchungsergebnisse entscheiden.

Aufgrund der Messungen und dem damit verbundenen Aufbau der Messtechnik ist der Verkehr auf der Fabrikstraße unterhalb der Nossener Brücke für etwa ein Jahr halbseitig eingeschränkt. Die Straße ist in dieser Zeit aus beiden Richtungen wechselseitig befahrbar.

Pflegehilfsmittel für zu Hause

Der erste Dresdner Pflegestammtisch 2010 findet am Mittwoch, 3. März von 15.30 bis 18 Uhr in der AOK am Sternplatz, Eingang Polierstraße, statt. Ein barrierefreier Zugang zum Gebäude ist über die Sternstraße (verlängerte Maternistraße) möglich. Grundthema der Veranstaltung sind die verschiedenen Arten von Pflegehilfsmitteln: vom Haltegriff bis hin zu baulichen Veränderungen zum Beispiel im Bad. Außerdem erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie man mit einfachen und preisgünstigen Mitteln die Pflege zu Hause gestalten kann.

Die Teilnahme am Pflegestammtisch ist kostenfrei. Getränke und ein kleiner Imbiss stehen gegen einen geringen Obulus zur Verfügung.

Es besteht die Möglichkeit der Inanspruchnahme eines Gebärdens- oder Schriftdolmetschers während der Veranstaltung. Außerdem betreut kompetentes Fachpersonal auch unterstützungs- und pflegebedürftige Angehörige in einem gesonderten Raum. Dafür wird um Anmeldung unter sozialplanung@dresden.de oder telefonisch (03 51) 4 88 48 71 bis zum 1. März gebeten.

Die nächsten Pflegestammtische finden statt am 25. August und am 24. November.

Entdeckerhaus erhält Spende

Kinder haben viele Ideen für Verwendung des Geldes

Jurek Schwarz und Bastian Lang vom nh-Hotel Hansastraße überreichten vor kurzem den Kindern vom „Neustädter Entdeckerhaus“, Johann-Meyer-Straße 21, einen Spendenscheck in Höhe von 1600 Euro. Mit dabei waren Sozialbürgermeister Martin Seidel, die Leiterin der Kindertagesstätte Marion Wiesemann und die Kinder. Auf die Frage, was denn von dem Geld angeschafft werden könnte, hatten die Kleinen jede Menge Vorschläge.

So könnte das Geld beispielsweise in Klangschalen oder Yogadecken angelegt werden oder in einem Insektenhotel. In der Einrichtung werden insgesamt 113 Krippen- und Kindergartenkinder betreut. Die Kooperation mit dem nh-Hotel besteht schon seit vielen Jahren.

Spende. Die Knirpse haben viele Ideen für das erhaltene Geld.

Foto: Sylke Franzke



Stadt schafft viele neue Kita-Plätze

Steigende Geburtenrate erhöht Betreuungsbedarf

Die kontinuierlich steigende Geburtenrate in Dresden erhöht auch den Bedarf an Betreuungsplätzen. Das ist die Leitlinie für das Ausbauprogramm für den Zeitraum 2009 bis 2012. Es umfasst mehr als 50 Vorhaben zur Schaffung von 5057 neuen Plätzen. Das heißt, dass für das kommende Schuljahr bei den Kindern zwischen null und drei Jahren eine Versorgungsquote bei Krippen von 49 Prozent angestrebt wird. Bei den Drei- bis Siebenjährigen beläuft sich die Zahl bei Kitas in Höhe von 96 Prozent und für Schülerinnen und Schüler der ersten bis vierten Klasse beim Hort von 86 Prozent.

63 Prozent aller Kindertageseinrichtungen (ohne Horte) sind in der

Trägerschaft der freien Jugendhilfe. Insgesamt wurde das Angebot der Kindertagespflege um 170 Plätze auf fast 1400 Plätze ausgebaut. Die etwa 1000 Hortplätze werden in der Regel an der Grundschule vorgehalten.

Es gibt in Dresden nur noch vier „reine“ Horthäuser außerhalb der Grundschule. Private Kindertageseinrichtungen halten rund 530 Plätze bereit und stehen damit nicht in der Bedarfsplanung.

Die finanziellen Auswirkungen der jährlichen Fortschreibung des Fachplanes stellt der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen in seinem Wirtschaftsplan dar. Er ist Bestandteil der gesamten Jugendhilfeplanung.

Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

■ **Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse**

Soweit es das Wetter zulässt, setzen sich auf dem Altstädter Stahlbau-Vormontageplatz die Schweiß- und Montagearbeiten fort. Hier komplettieren die Bauarbeiter das Stromfeld der Brücke. Auf der Neustädter Seite errichten sie weitere Hilfsstützen für die Vorlandbrücke. Um hier die bereits gelieferten Hauptträger in die endgültige Lage zu heben, müssen diese zuvor am Boden verschweißt werden. Diese Arbeiten sind ebenfalls vom Wetter abhängig. Die Straßenbauarbeiten an der Neubertstraße/Käthe-Kollwitz-Ufer ruhen aufgrund der Witterung.

■ **Tunnelbau und Straßenanschlüsse**

Nachdem die Bauarbeiter in der letzten Woche die Bodenplatte für das Segment 19 betoniert haben, beginnen nun die Arbeiten für das Segment 20. Je nach Wetterlage stehen Bewehrungsarbeiten an der Bodenplatte des Tunnelportals an. Der Erdaushub für die weiteren Tunnelabschnitte setzt sich fort. Ebenfalls abhängig von der Witterung, beginnen in der Waldschlößchenstraße die Betonierarbeiten für das Segment 16. Hier ist auch die Schalung für das Segment 17 in Vorbereitung. Die Straßenbauarbeiten am Bautzner Ei und an der Bautzner Straße ruhen aufgrund der Witterung.

■ **Verkehrshinweise**

Das Käthe-Kollwitz-Ufer ist zweispurig befahrbar. Die Zufahrt zur Fetscherstraße erfolgt über die spätere östliche Brückenzufahrt. Die Neubertstraße ist weiterhin gesperrt. Die Bautzner Straße ist zweispurig befahrbar. Die Waldschlößchenstraße bleibt weiterhin nur für Anlieger geöffnet.

Suchen Sie
Entspannung?

www.dresden.de/tourismus



HAUSVERWALTUNG-
UND IMMOBILIEN GmbH
seit 1993

JÖRG KNOTT
Geschäftsführer
Bodenbacher Straße 45
01277 Dresden

Telefon: (03 51) 3 16 73-0
Telefax: (03 51) 3 16 73-25
www.knott-hausverwaltung.de
info@knott-hausverwaltung.de

KNOTT.

Neue Stadtteilbibliothek in Johannstadt eröffnet

Am 24. Februar öffnete auf der Fetscherstraße 23 die neue Stadtteilbibliothek Johannstadt. Die aus der öffentlichen Schulbibliothek im Bertolt-Brecht-Gymnasium hervorgegangene Bibliothek präsentiert sich in attraktiven Räumen.

■ Bibliothek Johannstadt
Fetscherstraße 23
Telefon (03 51) 4 41 60 05

■ Öffnungszeiten
Montag 10 bis 18 Uhr
Dienstag 13 bis 18 Uhr
Mittwoch 10 bis 18 Uhr
Freitag 10 bis 18 Uhr

■ Erreichbarkeit
Straßenbahnen 4, 10, 12, Bus 74
Haltestelle Fetscherplatz

Eröffnung. Kulturbürgermeister Ralf Lunau (rechts), Bibliotheksdirektor Dr. Arend Flemming sowie die Bibliotheksleiterinnen Vanessa Kniep (vorn) und Antje Patzig schieben ein neues Regal in die Bibliothek.

Foto: Roland Fröhlich



Giovanni Sarrasani ließ den Pudel Polka tanzen

Schätze des Stadtarchivs aus acht Jahrhunderten vorgestellt (6)

Das Stadtarchiv Dresden zeigt bis zum 19. März die Ausstellung „Schätze des Stadtarchivs aus acht Jahrhunderten“. In einer Serie stellt das Amtsblatt Schätze aus der Ausstellung vor.

Zeitschriften, Fotografien und Programmhefte erzählen die Geschichte des Zirkusses Sarrasani, der sich von einem Wanderzirkus mit Haustiershows zu einem Kulturunternehmen entwickelte. Familie Stosch-Sarrasani übergab die Dokumente dem Stadtarchiv.

Hans Erdmann Franz Stosch, 1873 in Posen geboren, schloss sich als 15-Jähriger einem Wanderzirkus an. Als Dressurclown Giovanni Sarrasani ließ er einen

dressierten Pudel Polka tanzen. Jahrelang tingelte er mit seiner Dressurnummer durch die Lande und sparte für das große Ziel: ein eigenes Unternehmen. Als 1897 der berühmte Zirkus Renz Pleite ging, nutzte Hans Stosch die Gelegenheit. Er engagierte ein eigenes Ensemble und entwickelte in Radebeul ein Programm. Die umjubelte Weltpremiere als größter deutscher Zeltzirkus mit 3600 Plätzen fand 1902 in Meißen statt. Das Unternehmen wuchs unaufhaltsam. Schon 1906 gehörten über 250 Tiere zum Programm.

Von 1910 bis 1912 entstand am Dresdner Königin-Carola-Platz ein vom Architekten Max Littmann

entworfenes „Circus-Theater 5000“, in welchem 3860 Menschen Platz fanden. Der Bombenhagel der Alliierten auf Dresden zerstörte im Februar 1945 das Sarrasani-Theater vollständig.

Der feste Zirkusbau in Dresden hemmte keineswegs die Reiselust. Neben Gastspielen in Deutschland und Europa reiste der Zirkus nach Südamerika und tourte durch Brasilien, Uruguay und Argentinien. 1934 starb Hans Stosch-Sarrasani sen. in Sao Paulo. Der Zirkus lebte durch die Arbeit von Hans Stosch-Sarrasani jun., Trude Stosch-Sarrasani, Fritz Mey sowie Ingrid Stosch-Sarrasani weiter.

Heute führt ihn in der vierten Generation André Sarrasani. Im Jahr 2004 kehrte er mit der Dinner-Varieté-Show „Trocadero“ nach Dresden zurück.

Stadtarchiv Dresden
Elisabeth-Boer-Straße 1
Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch
9 bis 16 Uhr
Dienstag und Donnerstag
9 bis 18 Uhr
Freitag 9 bis 12 Uhr

Sarrasani-Theater. Das Haus hatte einen Durchmesser von 62 Metern, gekrönt mit einer Kuppel und war Europas modernster Zirkusbau. Foto: Elvira Wobst, Stadtarchiv



Kunstaktionen in Dresden und Salzburg

„Biografischer Ausnahmezustand“ ist der Titel einer Ausstellung, die am Dienstag, 2. März, 19 Uhr, im Kunstfoyer des Kulturrathauses, Königstraße 15, eröffnet wird. Gezeigt werden Dokumente, Partikel und Weitergedachtes zu Aktionen im öffentlichen Raum von Dresden und Salzburg.

Unter dem Titel „Biografischer Ausnahmezustand“ fanden im September 2009 in den Partnerstädten Dresden und Salzburg künstlerische Aktionen statt, ausgeführt von je fünf Künstlerinnen und Künstlern beider Städte. Dazu gehörten die „Übermalung“ am Haus am Zwinger und am Salzburgmuseum mit Lichtgrafik von Claudia Reh, die Lesebarrikade mit Künstlern an zentralen Orten in Dresden und Salzburg, Videoarbeiten zum Thema „Frauen in der Fremde“ von Sina Moser und Joyce Rohmoser sowie Steinflötenaufführungen an den Brunnen von Salzburg und Dresden von Matthias Jackisch.

Die Arbeiten wurden per Video und Foto dokumentiert und in Bildern und Objekten weiterentwickelt. Im Dezember erfolgte die erste Ausstellung dazu im Museumspavillon der Stadt Salzburg. Zur Eröffnung im Kulturrathaus wird eine Vorführung mit Agnes Poncil, Sarah Leimcke, Claudia Reh und Matthias Jackisch gezeigt. Der Eintritt ist frei, Gäste sind herzlich willkommen.

Die Ausstellung ist bis 8. April zu sehen zu folgenden Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr, Freitag von 8 bis 15 Uhr.

Kammermusik in der Dreikönigskirche

Die Gambistin Hille Perl kommt mit dem Lautenisten Lee Santana zu einem Gastspiel in der Reihe „Konzerte in der Schlosskapelle“ nach Dresden. Sie hat virtuose Kammermusik des 17. und 18. Jahrhunderts im Gepäck. Das Konzert „Virtuose Musik für Viola da gamba und Laute“ findet am Sonntag, 28. Februar, 17 Uhr, in die Dreikönigskirche statt. Diese Reihe wird von der Landeshauptstadt Dresden gefördert.

Eintrittskarten
DresdenTicket
Louisenstraße 11
Telefon (03 51) 8 62 73 90
www.ticket2day.de
und an der Abendkasse

Lesungen in Bibliotheken

■ Bibliothek Südvorstadt, Nürnberger Straße 28 f

Am Freitag, 26. Februar, 19 Uhr, liest die Autorin Sabine Lange aus dem Buch „Hans Fallada – In meinem fremden Land“.

Am 4. September 1944 wird Hans Fallada in die Landesanstalt Neustrelitz-Strelitz eingewiesen, in ein Gefängnis für „geisteskrank Kriminelle“, angezeigt wegen versuchten Totschlags an seiner Frau. Fallada, ein Alkoholiker, körperlich und seelisch ein Wrack, beginnt wieder literarisch zu arbeiten und schreibt seine Erinnerungen an die Nazi-Zeit auf. Er hat die Jahre des Dritten Reichs in Deutschland verbracht und will Zeugnis ablegen. In einer Art Geheimschrift entsteht unter den Augen der Wärter und Mitgefangenen ein erschütterndes Dokument der Abrechnung mit dem Nationalsozialismus.

Sabine Lange war bis 1999 Archivarin im Hans-Fallada-Archiv in Feldberg. Die Lesung ist eine Kooperationsveranstaltung mit der sächsischen Landeszentrale für politische Bildung. Der Eintritt ist frei.

■ Haupt- und Musikbibliothek, Freiburger Straße 35

■ Am Donnerstag, 25. Februar, 20 Uhr, findet unter dem Thema „Der Klang der Märchen“ ein literarisch-musikalisches Hörerlebnis statt. Es ist Teil der Reihe „Erzähl mir (k)lein(e) Märchen“ anlässlich des 150. Todestages von Wilhelm Grimm.

Otto Mellies, einer der beliebtesten deutschen Filmschauspieler und Synchronsprecher, liest aus den Grimmschen Märchenwelten. Dabei begleitet ihn der Akustik-Gitarrist Frank Fröhlich.

■ Am Dienstag, 2. März, 20 Uhr, ist Thomas Stein zu Gast. Er ist ein echter Selfmademan, der sich zu einem der Top-Manager der deutschen Musikbranche hocharbeitete und Künstler wie Peter Maffay, Falco und Alicia Keys zum Erfolg führte. Der Öffentlichkeit ist er durch seine Auftritte in den Fernsehsendungen DSDS und „Die ultimative Chartshow“ bekannt. Doch es gibt auch ein Leben hinter der Glamour-Welt des Showgeschäfts. Innerhalb weniger Wochen verlor Thomas Stein die beiden wichtigsten Frauen seines Lebens.

Für alle Veranstaltungen gilt: Der Eintritt kostet vier Euro, ermäßigt 2,50 Euro. Bibliotheksbenutzer mit gültigem Leserausweis haben freien Eintritt.

Der Teufel mit drei goldenen Haaren

tjg mit Märchen-Premiere für die Kleinen

Am Sonnabend, 27. Februar, 16 Uhr, findet die tjg-schauspiel-Premiere „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ auf der großen Bühne des Theaters Junge Generation, Meißner Landstraße 4, statt. Das Stück ist für Kinder ab acht Jahren geeignet.

Worum geht es? Hans fliegt das Glück förmlich zu. Er ist aber auch ein Sonntagskind. Jede gefährliche Situation meistert er mit Leichtigkeit, alles gelingt ihm. Sogar die Tochter der Königs könnte seine Frau werden. Darüber ist der König gar nicht glücklich. Also stellt er dem Jungen eine der schwierigsten Aufgaben überhaupt: Er soll ihm drei goldene Haare vom Kopf des

Teufels bringen. Wird das Glück auch dieses Mal Hans treu bleiben?

Das Märchen inszenierte der Regisseur und tjg-Oberspielleiter Philippe Besson, der unter anderem bereits mit dem Sommertheaterspektakel „In 80 Tagen um die Welt“ und der Bestseller-Inszenierung „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ dem Publikum Glück lehrte.

www.tjg-dresden.de



Haarpflege. Die goldenen Haare gibt der Teufel nicht einfach so her. Da muss sich Hans noch so einiges einfallen lassen.

Foto: Klaus Gigga



Erika Streit zum 100. Geburtstag

Ausstellung zeigt ihre künstlerischen Arbeiten

Vom 26. Februar bis 30. Mai zeigt die Städtische Galerie Dresden im Projektraum Neue Galerie eine Ausstellung anlässlich des 100. Geburtstages der Künstlerin Erika Streit.

Die damals 20-jährige Schweizerin begann ihr Studium an der Dresdner Kunstakademie, zunächst in der Zeichenklasse von Richard Müller und wechselte ein Jahr später in die Klasse von Otto Dix. Sie widmete sich intensiv dem Anatomiestudium und schuf in ihren Studienjahren einfühlsame Porträts und Aktdarstellungen.

Städtische Galerie
Wilsdruffer Straße 2

Dienstag bis Donnerstag sowie Sonnabend und Sonntag:

von 10 bis 18 Uhr

Freitag: von 10 bis 19 Uhr

Eintritt: 4 Euro, Ermäßigte 3 Euro



„Rothaariges Mädchen“. In der Ausstellung in der Städtischen Galerie ist dieses Bild zu sehen. Es wird mit anderen Kunstwerken anlässlich des 100. Geburtstages von Erika Streit gezeigt.

Faltblatt in Französisch, Italienisch und Spanisch

Über Dresden informiert jetzt ein Faltblatt in französischer, italienischer und spanischer Sprache. Mit kurzen Texten, Karten und Fotos stellt das Druckerzeugnis die Stadt als Kultur-, Wirtschafts- und Wissenschaftszentrum vor. Damit unterstützt es die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit und insbesondere bei der Pflege von städtepartnerschaftlichen Beziehungen. Dresden unterstützt 13 Städtepartnerschaften, darunter zum französischen Straßburg und zum italienischen Florenz. Herausgeber des Faltblattes, das in einer Auflage von 4000 Stück erschien, ist die Landeshauptstadt Dresden.

Interessenten finden es auch im Internet unter www.dresden.de (englische Seiten > City, Administration and Council > Statistics) oder erhalten Exemplare auf Anfrage in der Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten, Telefon (03 51) 4 88 21 40, Telefax (03 51) 4 88 21 46 oder per E-Mail: europa@dresden.de.

www.dresden.de



Angebote der städtischen Museen

■ Donnerstag, 25. Februar

■ Stadtmuseum, Wilsdruffer Straße 2, 20 Uhr: Integration und Toleranz? - Lehren aus der deutschen Ausländerpolitik, Eintritt frei

■ Freitag, 26. Februar

■ Stadtmuseum, Wilsdruffer Straße 2, 15 Uhr: „Keine Gewalt!“, Führung durch die Sonderausstellung
■ Städtische Galerie, Wilsdruffer Straße 2, 15 Uhr: Führungen durch drei Ausstellungen

■ Technische Sammlungen, Jung-hansstraße 1-3, 20 Uhr: Museums-kino: Tote schlafen fest (Reihe: Film Noir)

■ Sonnabend, 27. Februar

■ Technische Sammlungen, Jung-hansstraße 1-3, 20 Uhr: Museums-kino: Tote schlafen fest (Reihe: Film Noir)

■ Sonntag, 28. Februar

■ Technische Sammlungen, Jung-hansstraße 1-3, 10.30 Uhr: Museums-kino: Das Mädchen auf dem Besenstiel

15 Uhr: Feuer, Rauch und Flammenzauber: Experimentalshow

■ Städtische Galerie, Wilsdruffer Straße 2, 15 Uhr: Familiensonntag: „Hans Jücher“ – Rundgang durch die Ausstellung



Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 103. Geburtstag
am 1. März
Ella Schmidt, Prohlis

zum 101. Geburtstag
am 27. Februar
Hildegard Klieber, Pieschen

zum 100. Geburtstag
am 2. März
Käthe Jacob, Blasewitz

zum 90. Geburtstag
am 26. Februar
Ursula Eckert, Leuben
am 27. Februar
Hildegard Michael, Cotta
am 28. Februar
Anneliese Bodenstern,
Loschwitz

Gerda Bräuer, Cotta
Johanna Steckel, Cotta
am 29. Februar
Margarete Brandt, Cotta
Gerda Greif, Altstadt
Ilse Hoffmann, Leuben
Wolfgang Künzel, Loschwitz
Elfriede Salat, Prohlis
am 1. März

Christa Herold, Blasewitz
Elli Huhn, Leuben
Hildegart Kern, Blasewitz
Käthe Raue, Altstadt
Helene Vohwinkel, Pieschen
am 2. März

Hilma Günzel, Altstadt
Heinz Michael, Prohlis
Amedee Raemdonck, Plauen
Ursula Reinsberg, Neustadt
Else Stumpe, Altstadt
am 3. März

Wolfgang Hagedorn,
Oberwartha
Käthe Holata, Altstadt
Kurt Klug, Klotzsche
Gertraud Uhlmann, Loschwitz
Elfriede Umlauf, Cotta
Hildegard Wolf, Leuben
am 4. März

Ursula Biesold, Cotta
Marianne Franke, Neustadt
Marianne Grohmann, Leuben
Helene Tannert, Pieschen

Suchen Sie
Spannung?



www.dresden.de/kultur

Gemeinsam durch dick ... mit den Mollybetikern

Selbsthilfegruppen in Dresden vorgestellt (5)

Das Amtsblatt stellt in einer Serie eine Auswahl von Selbsthilfegruppen der Stadt Dresden vor. Sie informiert, was in den einzelnen Gruppen angeboten wird und an wen sich jeder Interessierte wenden kann. Wer sich persönlich über die Angebote informieren möchte, sollte am 17. April zum 7. Dresdner Selbsthilfetag ins World Trade Center kommen.

Die Selbsthilfegruppe „Mollybetiker Dresden“ versteht sich als eine Plattform für alle übergewichtigen Menschen. Ihre Mitglieder haben sich im Jahr 2008 zusammengefunden, um über gemeinsame Erfahrungen mit dem „Dicksein“ zu sprechen, um sich auszutauschen und gegenseitig zu unterstützen.

Die Fachleute sprechen bei starkem Übergewicht von Adipositas oder auch Fettsucht. Das wirkt sich massiv auf das gesundheitliche Wohlbefinden der Betroffenen aus. Mittlerweile ist schon jeder zweite Europäer übergewichtig und jeder fünfte fettleibig. Die Weltgesundheitsorganisation WHO hat daher die Adipositas als globale Epidemie eingestuft. Unbehandelt führt die

Adipositas zum Diabetes mellitus Typ 2, zu Bluthochdruck, Fettstoffwechselstörungen, Schlafapnoe, Krebs und Gelenksarthrose. Diese Folgeerkrankungen bedeuten häufig eine Einschränkung der Lebensqualität und Lebenserwartung. Diäten oder Hungerkuren bei ausgeprägter Adipositas sind in der Regel wenig erfolgreich. Der meist folgende Jo-Jo-Effekt kann zu einer Gewichtszunahme bis über das Ausgangsgewicht hinaus führen.

Auf Grund dieser Tatsachen, eigener Erfahrungen und dem bisherigen Nichtvorhandensein von Selbsthilfegruppen und Ansprechpartnern für dieses Thema in Dresden haben sich Patientinnen und Patienten des Städtischen Krankenhauses Dresden-Neustadt zur Gründung einer Selbsthilfegruppe entschlossen.

Am 16. August 2008 gab es dann ein erstes Treffen mit sieben Gleichgesinnten. Heute gehören zur Gruppe bereits über 100 Mitglieder mit steigender Tendenz. Das zeigt deutlich den Bedarf Betroffener, „dicke“ Probleme gemeinsam zu bewältigen.

Zur Zeit bereiten die Mitglieder die Gründung eines Vereins vor. Sie treffen sich ein Mal im Monat, um sich zu unterhalten, zu beraten, um Erfahrungen auszutauschen und auch, um sich gegenseitig Mut zu machen. Das hilft allen Beteiligten, die Probleme im Alltag besser zu bewältigen. Zum Gruppenleben gehören gemeinsame Bowling-Abende, Wanderungen, Wassergymnastik und anderes. Dabei entstehen neue Freundschaften. Das ist ein ganz wesentlicher Punkt, denn dadurch kommen viele Betroffene aus ihrer teilweisen oder totalen Isolation heraus. Das steigert auch das seelische Wohlbefinden.

Nicht unerwähnt bleiben soll auch die sehr gute Zusammenarbeit und die stete Unterstützung der Gruppe durch das Krankenhaus Dresden-Neustadt.

■ KISS – Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen

Telefon (03 51) 2 06 19 85

■ Selbsthilfegruppe

Tina Goldbach
Telefon (03 51) 8 56 22 39
tina.goldbach@khdn.de
www.mollybetiker.de

■ persönlich zum 7. Dresdner Selbsthilfetag am 17. April, 10 bis 15 Uhr, World Trade Center, Freiburger Straße



Bewegung. Bei einem gemeinsamen Bowlingabend lässt es sich in lockerer Atmosphäre entspannt über die „dicken“ Probleme diskutieren.

Foto: Bernd Mühle

Frauen und Mädchen in der rechtsextremen Szene

Sozialpolitischer Abend zu diesem Thema mit verschiedenen Gesprächspartnern

Die Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden, Kristina Winkler, und das Frauenbildungszentrum „Hilfe zur Selbsthilfe“ laden zum sozialpolitischen Abend ein. Dieser findet am Dienstag, 2. März, 19.30 Uhr, statt. Veranstaltungsort ist das Frauenbildungshaus Dresden e. V., Oskarstraße 1, 01219 Dresden. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung wird aus Mitteln der Gleichstellungsbeauftragten fi-

nanziert. Als Gesprächspartner sind Simone Kruschwitz von der Landesarbeitsgemeinschaft Mädchen und junge Frauen in Sachsen e. V. sowie eine Vertretung der Polizei eingeladen. Sie werden zu Themen wie Informationsaustausch über Netzwerke gegen Rechts oder polizeilicher Schutz sprechen und gern Fragen beantworten.

Die Veranstalterinnen behalten sich vor, von ihrem Hausrecht

Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige Menschen verachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Wenn das Finanzamt klingelt

„Wenn das Finanzamt klingelt“ – lautet das Motto des kommenden 42. Unternehmerinnenstammtischs am Mittwoch, 10. März. Ab 19.30 Uhr erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Umweltzentrum Dresden, Schützengasse 16-18, mehr über die Prüfdienste des Finanzamtes. Frank Besser, Finanzberater der Steuerlichen Betriebsprüfung, wird dazu einen Überblick geben. Bei Interesse kann eine Anmeldung telefonisch unter (03 51) 2 51 23 79, per Fax (03 51) 2 51 24 07 oder per E-Mail unter info@unternehmerinnen-dresden.de bis 4. März abgegeben werden. Eine Teilnahmegebühr von 15 Euro wird erhoben. Der nächste Stammtisch ist für den 9. Juni geplant.

www.unternehmerinnen-dresden.de



Lotsen für straffällige Jugendliche gesucht

Etwa 20 ehrenamtliche Betreuungslotsen arbeiten im gleichnamigen Projekt der Jugendgerichtshilfe. Es wurde vor vier Jahren in Kooperation mit der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit ins Leben gerufen. Ziel ist es, dem zunehmenden Hilfebedarf straffällig gewordener Jugendlicher Rechnung zu tragen. Unter Anleitung und mit Hilfestellung der Jugendgerichtshilfe und ihrer Partner haben die ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger und Studierenden bisher 250 straffällig gewordene junge Menschen über einen festgelegten Zeitraum begleitet. Ihnen soll dieses freiwillige Angebot Hilfestellung bieten, z. B. im Umgang mit Ämtern und Behörden, dem Strukturieren ihres Tagesablaufs und bei der praktischen Lebensgestaltung. Oftmals reicht es einfach nur aus, als Ansprechpartner und als begleitende Bezugsperson (in der Funktion als Pate oder Geleitsmann, engl. Loadsmann = Lotse) da zu sein, um Halt und Orientierung geben zu können. Interessierte für diese Tätigkeit können sich gern in der Jugendgerichtshilfe melden.

Jugendamt Dresden
Jugendgerichtshilfe
Marita Erfurth
Königsbrücker Straße 8
Telefon (03 51) 4 88 75 18
E-Mail info@jgh-dresden.de
www.dresden.de/jugendgerichtshilfe



7. Dresdner Vergabekonferenz

Anmeldeschluss ist am 1. März

Am Donnerstag, 11. März, 14 Uhr, findet die 7. Vergabekonferenz der Landeshauptstadt Dresden im Plenarsaal des Rathauses am Dr.-Külz-Ring 19 statt. Um eine verbindliche Anmeldung bis zum 1. März wird gebeten. Das Anmeldeformular kann aus dem Internet heruntergeladen werden unter www.dresden.de/vergabekonferenz.

Zur Vergabekonferenz zieht die Stadt Bilanz über die vergebenen Aufträge der letzten zwölf Monate und gibt einen Ausblick für 2010. „Wenn Dresden weiterhin seine Infrastruktur ausbaut und fit für die Zukunft gemacht wird, bringt das vor allem Aufträge für Dresdner Unternehmen“, sagt Finanzbürgermeister Hartmut Vorjohann, der an der Vergabekonferenz teilnimmt. Ebenso vertreten sind Referenten der Stadtreinigung Dresden GmbH, des Staatsbetriebs Sächsisches Immobilien- und Baumanagement und der STESAD GmbH. Sie geben einen Überblick über die bevorstehenden Vergaben in diesem Jahr und stellen ihre Vergabepaxis vor. Den Schwerpunkt der Vergaben

in der Landeshauptstadt Dresden bilden wieder umfangreiche Investitionen für Kindertageseinrichtungen, Schulen und im Straßenbau. Vertreter städtischer Ämter und Eigenbetriebe sprechen über Vorhaben und beantworten Fragen der Unternehmer. Außerdem gibt es Informationen zur Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB), Verdingungsordnung für Leistungen (VOL) sowie der Präqualifizierung für Lieferanten und Dienstleister.

Das Amt für Wirtschaftsförderung organisiert diese Veranstaltung gemeinsam mit dem Kommunalforum für Wirtschaft und Arbeit Dresden. „Öffentliche Aufträge sind für mittelständische Unternehmen ein wichtiges Thema. Die Vergabekonferenz im letzten Jahr fand große Resonanz. Mehr als 170 Teilnehmer interessierten sich für die Umsetzung des neu aufgelegten Konjunkturpaketes. Ich rechne in diesem Jahr zur 7. Vergabekonferenz wieder mit vielen Gästen“, sagt Finanzbürgermeister Hartmut Vorjohann.

"Wir bringen DRESDEN ins Fernsehen!"

Ihre Franziska Wöllner Moderatorin

DRESDEN FERNSEHEN ...näher dran!

Drehscheibe Dresden - Montag bis Freitag stündlich ab 18 Uhr.

Sie interessieren sich für Werbung bei DRESDEN FERNSEHEN? Wir beraten Sie gern.

Fernsehen in Dresden GmbH, Schandauer Straße 64, 01277 Dresden
Telefon: 0351 / 315 40 70 Fax: 0351 / 315 40 799 Mail: fernsehen@dresden-fernsehen.de

Ortsbeiräte von Plauen und Cotta tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdner zu ihren Sitzungen ein.

■ Plauen

Um die Fortschreibung des Fachplanes für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2010/2011 geht es zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates Plauen. Sie findet am Dienstag, 2. März, 18 Uhr, im Ratssaal des Ortschaftsamt Plauen, Nöthnitzer Straße 2, statt. Es geht außerdem um die Dresdner Sortimentsliste zur Feinsteuerung von Einzelhandelsvorhaben.

■ Cotta

Mit der Fortschreibung des Fachplanes für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2010/2011 befasst sich auch der Ortsbeirat Cotta am Donnerstag, 4. März, 18 Uhr, im Ortschaftsamt Cotta, kleiner Sitzungssaal, 1. Etage, Raum 103, Lübecker Straße 121. Außerdem geht es um die Dresdner Sortimentsliste zur Feinsteuerung von Einzelhandelsvorhaben.

Sind Sie fit für Olympia?

Noch bis Ende Februar erhält jede Besucherin bzw. jeder Besucher der Eisflächen der Freiburger Arena Dresden einen Olympia-Quizbogen zum Ausfüllen. Als Preis winkt ein Blick hinter die Kulissen.

Am Sonnabend, 27. Februar findet die Sachsenmeisterschaft im Eisschnelllauf statt, so dass es zu veränderten Öffnungszeiten kommt. Noch bis Ende März ist die Trainingseishalle geöffnet, die Eiszeit der Großbahn im Freien endet am 7. März ab 18 Uhr mit einer Eis-Speedway-Show.

Telefon (03 51) 4 88 52 52
www.dresden.de/eislaufen



Beschluss des Betriebsausschusses

Der Betriebsausschuss für Sportstätten und Bäder fasste am 18. Februar 2010 folgenden Beschluss: Rankingliste Tennenplätze, A0114/10 Der Sportausschuss beschließt, den Eigenbetrieb Sportstätten und Bäder zu beauftragen, die Rankingliste der Tennenplätze in Zusammenarbeit mit dem Stadtverband Fußball und dem Kreissportbund Dresden bis zum 28. Februar 2010 zu überarbeiten.



AMTLICHE
BEKANNTMACHUNG

Arbeitskräfte für die Betreuung der Freibäder der Landeshauptstadt Dresden gesucht

Der **Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb** im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung schreibt folgende Stellen aus:

zusätzliche Arbeitskräfte für die Betreuung der Freibäder der Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten- und Bäderbetrieb
Chiffre: EB 52100202

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ **Rettungsschwimmer/-in/Schwimmeistergehilfe/-in** in den Freibädern der Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten- und Bäderbetrieb
Arbeitszeit auf Abruf, durchschnittlich 30 Stunden pro Woche, variable Arbeitszeit nach Dienstplan (Montag bis Sonntag)

■ **Kassierer/-in/Reinigungskraft und Platzwart/-in** in den Freibädern der Landeshauptstadt Dresden Sportstätten- und Bäderbetrieb
Arbeitszeit auf Abruf, durchschnittlich 30 Stunden pro Woche, variable Arbeitszeit nach Dienstplan (Montag bis Sonntag).
Voraussetzungen sind für **Rettungsschwimmer/-in/Schwimmeistergehilfe/-in** ein gültiger Abschluss als **Rettungsschwimmer/-in** (Silber) bzw. als **Schwimmeistergehilfe/-in** sowie ein gültiger **Erste-Hilfenachweis**.
Voraussetzungen sind für **Kassierer/-in/Reinigungskraft** Erfahrung im Umgang mit Registrierkassen und Computerkassen sowie Erfahrung bei der Abrechnung der Tages- und

Monateinnahmen sowie buchhalterischer Grundkenntnisse.
Erwartet werden besucherfreundliches Auftreten und die Bereitschaft zum Schicht-, Wochenend- und Feiertagsdienst.
Die Stellen für die **Rettungsschwimmer/-in/Schwimmeistergehilfe/-in** sind nach TVöD mit Entgeltgruppe E 04/E 05 bewertet und die Stellen für die **Kassierer/-in/Reinigungskraft** sind nach TVöD mit Entgeltgruppe E 03 bewertet. Die Stellen sind ab April bzw. Mai 2010 bis September 2010 zu besetzen. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden.
Auskünfte über die Stellen erhalten Sie im Sportstätten- und Bäderbetrieb unter folgenden Rufnummern:

■ **Kaufmännischer Bereich, SB Personalangelegenheiten**, Telefon (03 51) 4 88 1615
■ **Bereich Sportstätten/Bäder**, Telefon (03 51) 4 88 16 30/16 31.
Bewerbungsfrist: 12. März 2010
Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Widmung von Straßenabschnitten nach § 6 SächsStrG

■ **Allgemeinverfügung**
Nr. W 1/2010

Der Abschnitt des **Dippoldiswalder Platzes** auf dem Flurstück Nr. 1468/74 und einem Teil des Flurstücks Nr. 1468/75 der Gemarkung Dresden-Altstadt I wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag als beschränkt öffentlicher Platz dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmet. Dieser Fußgängerbereich zwischen Hauptzug des Dippoldiswalder Platzes und der nördlichen Grenze des Flurstücks Nr. 3275 in der Nord-Süd-Ausdehnung sowie von West nach Ost zwischen Wasserspielanlage und nördlichem Gebäude der „Centrum Galerie“ dient der Erschließung des anliegenden Einkaufszentrums und als Aufenthaltsbereich. Ein weiterer Abschnitt des Dippoldiswalder Platzes auf den Flurstücken Nr. 2701/6 und 3271 sowie einem Teil des Flurstücks Nr. 3264 der Gemarkung Dresden-Altstadt I wird mit dieser Verfügung als Teil des beschränkt öffentlichen Platzes dem öffentlichen Fußgänger- und Fahrradverkehr gewidmet. Dieser

Abschnitt des Platzes zwischen Reitbahnstraße und südlichem Gebäude der „Centrum Galerie“ dient ebenfalls der Erschließung des anliegenden Einkaufszentrums.

■ **Allgemeinverfügung**
Nr. W 2/2010

Der unselbstständige Gehweg der **Reitbahnstraße** auf dem Flurstück Nr. 3270 sowie auf Teilen der Flurstücke Nr. 1468/6, 3264 und 3269 der Gemarkung Dresden-Altstadt I wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag als Teil der Ortsstraße gewidmet. Dieser Gehweg mit beidseitigem Grünstreifen vom Dippoldiswalder Platz bis zur Zufahrt zum Parkplatz Reitbahnstraße dient dem öffentlichen Fußgängerverkehr auf der bezeichneten Straße. Ein weiterer Abschnitt der Reitbahnstraße auf Teilen der Flurstücke Nr. 1468/6 und 3269 der Gemarkung Dresden-Altstadt I wird mit dieser Verfügung als beschränkt öffentlicher Platz für Fußgänger und Radfahrer gewidmet. Dieser Verkehrsraum von der östlich an die südliche Liefereinfahrt der

„Centrum Galerie“ angrenzenden Mauer bis zum beschränkt öffentlichen Weg der Prager Straße im südlichen Eingangsbereich der „Centrum Galerie“ am östlichen Teil des Flurstücks Nr. 1468/13 der Gemarkung Dresden-Altstadt I dient der Erschließung des anliegenden Einkaufszentrums und der Prager Straße sowie als Aufenthaltsbereich.

■ **Allgemeinverfügung**
Nr. W 3/2010

Der Verkehrsraum auf dem Flurstück Nr. 3274 der Gemarkung Dresden-Altstadt I an der Südseite der „Centrum Galerie“ wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag als Teil des beschränkt öffentlichen Weges der **Prager Straße**, anliegend an der östlichen Seite des beschränkt öffentlichen Platzes der Reitbahnstraße auf den Flurstücken Nr. 1468/13 und 3269 der Gemarkung Dresden-Altstadt I, für Fußgänger und Radfahrer gewidmet. Die oben bezeichneten dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßenräume wurden gemäß Bebauungsplan Nr. 155, Dresden-

Altstadt I Nr. 28, Prager Straße/Nord-West Einkaufszentrum neu hergestellt.

Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht für die oben aufgeführten Straßenverkehrsräume ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der gewidmeten Straßenflächen liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, im Bürohaus Pirnaisches Tor, St. Petersburger Straße 9, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen jede einzelne dieser Allgemeinverfügungen kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Grundstücksangebote der Stadt Dresden

Das Liegenschaftsamt im Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften bietet folgende Objekte zum Verkauf an:

3114 – Kipsdorfer Straße, Dresden-Striesen

unbebautes Grundstück, bebaubar nach § 34 BauGB, Grundstücksgröße: 840 m²

17418 – Kesselsdorfer Straße 151, Dresden-Gorbitz

ehemalige Turnhalle, liegt im Geltungsbereich der Erhaltungssatzung, bebaubar nach § 34 BauGB, Grundstücksgröße: 2.090 m²

18514 – Elbhangstraße 25, Dresden-Mobschatz

zweigeschossiges, unterkellertes vermietetes Wohnhaus (4 WE) in Hanglage, nicht ausgebautes DG und eine Doppelgarage (Fremdeigentum), Grundstücksgröße: 1.740 m²

19522 – Prohliser Straße 34, Dresden-Prohlis

leerstehendes, unterkellertes, zweigeschossiges Gebäude mit einem eingeschossigen rückwärtigen Anbau, Grundstücksgröße: 1.610 m²

20211 – Dohnaer Straße, Dresden-Strehlen

mit 3 leerstehenden Garagen bebautes Grundstück, bebaubar nach § 34 BauGB, unvermessene Teilfläche ca. 1.200 m², Mindestgebot: 72.000 Euro

20821 – Trachauer Straße/Micktener Straße, Dresden-Mickten

unbebautes Grundstück mit geschützten Gehölzen, bebaubar nach § 34 BauGB, unvermessene Teilfläche ca. 838 m², Mindestgebot: 63.000 Euro

21124 – Rehefelder Straße 21, Dresden-Pieschen

viergeschossiges, unterkellertes Mehrfamilienwohnhaus mit 10 WE (8 leer stehend) und eine Gewerbeeinheit mit ausgebautem DG, Kulturdenkmal, Grundstücksgröße: 450 m², Mindestgebot: 252.000 Euro

21226 – Urnenstraße 22, Dresden-Lockwitz

leerstehendes, unterkellertes, dreigeschossiges, ehemaliges Schulgebäude mit zweigeschossigem Anbau und dreigeschossigem Seitenflügel mit teilausgebautem DG, Kulturdenkmal, die zukünftige Nutzung sollte an die bisherige Nutzung (soziale Zwecke) anknüpfen, unvermessene Teilfläche ca. 7.562 m², Mindestgebot: 580.000 Euro

21324 – Försterlingstraße 31 und 33, Dresden-Niedersedlitz

Mehrfamilien-Doppelhaus mit 18 WE (jeweils 9/Haus) mit nicht ausgebautem DG, sowie 10 Garagen, Grundstücksgröße: 3.493 m², Mindestgebot: 642.000 Euro

21424 – Loschwitzer Straße 50, Dresden-Blasewitz

dreigeschossiges, unterkellertes Wohn- und Geschäftshaus mit 8 als Gewerbe genutzten Einheiten (4 leer stehend), liegt im Geltungsbereich der Denkmalschutzsatzung, Einzeldenkmal, Grundstücksgröße: 1.036 m², Mindestgebot: 545.000 Euro

21514 – Weintraubenstraße 19, Dresden-Neustadt

viergeschossiges, unterkellertes, vermietetes (4 GE, 1 WE) Wohn- und Geschäftshaus mit ausgebautem DG, liegt im Sanierungsgebiet, Einzeldenkmal, Grundstücksgröße: 200 m², Mindestgebot: 167.000 Euro

21614 – Ockerwitzer Straße 29, Dresden-Cotta

ruinöses, dreigeschossiges, unterkellertes, leer stehendes Mehrfamilienhaus mit 12 WE, Einzeldenkmal, Grundstücksgröße: 810 m², Mindestgebot: 112.000 Euro

21915 – Uhlandstraße 34, Dresden-Altstadt II

Grundstück, bestehend aus drei Flurstücken, welche mit einem abrisstfähigen, dreigeschossigen Gebäude und 10 Eigentumsgaragen bebaut sind, ein Flurstück befindet sich in Privateigentum, dessen Eigentümer einer Veräußerung der Grundstücke in ihrer Gesamtheit zugestimmt hat, Grundstücksgröße: 4.630 m², Mindestgebot: 790.000 Euro

22016 – Am Gorbitzbach 23, Dresden-Gorbitz

leerstehendes, dreigeschossiges Schulgebäude, auf dem Grundstück befindliche Turnhalle wird nicht mit verkauft und ist auszumessen, unvermessene Teilfläche ca. 3.500 m², Mindestgebot: 75.000 Euro

24215 – Altomsewitz 11, Dresden-Omsewitz

bebaut mit 3 denkmalgeschützten leerstehenden teilweise unterkellerten Gebäuden, unvermessene Teilfläche ca. 3.850 m², Mindestgebot: 477.000 Euro

24625 – Zamenhofstraße 65, Dresden-Dobritz

vollunterkellertes, zweigeschossiges, sanierungsbedürftiges Gebäude, teilweise vermietet, Grundstücksgröße: 2.498 m², Mindestgebot: 745.000 Euro

24921 – Hellerstraße, Dresden-Hellerau

unbebautes Grundstück, bebaubar nach §34 BauGB, Einzelhausbebauung für Wohnnutzung, Grundstücksgröße: 840 m², Mindestgebot: 62.000 Euro

25024 – Hechtstraße 72, Dresden-Neustadt

leerstehendes sanierungsbedürftiges Mehrfamilienhaus mit Anbau (Ladengeschäft, vermietet), Wohnhaus viergeschossig mit ausgebautem Dachboden, Grundstücksgröße: 1.400 m², Mindestgebot: 93.000 Euro

25221 – Moritzburger Straße, Dresden-Neustadt

leerstehendes, ehemals gewerblich genutztes, eingeschossiges Gebäude, Bebaubarkeit regelt sich nach §34 BauGB, unvermessene Teilfläche ca. 786 m², Mindestgebot: 77.000 Euro

25328 – Linzer Straße, Dresden-Laubegast

bebaut mit einer auffälligen ehemaligen Turnhalle, bebaubar nach §34 BauGB, Mindestgebot: 157.000 Euro

25421 – Freischützstraße 8, Dresden-Kleinschachwitz

freistehendes, eingeschossiges, teilunterkellertes, stark sanierungsbedürftiges Einfamilienhaus, Abriss möglich, bebaubar nach § 34 BauGB, Grundstücksgröße: 698 m², Mindestgebot: 120.000 Euro

25513 – Mohorner Straße 1, Dresden-Löbtau

leerstehendes, vollunterkellertes, sanierungsbedürftiges, dreigeschossiges Gebäude mit eingeschossigem Anbau sowie einer Einzelgarage, Grundstücksgröße: 590 m², Mindestgebot: 104.000 Euro

25627 – Angelikastraße 1, Dresden-Neustadt

vollunterkellerte, sanierungsbe-

dürftige, zweigeschossige Villa mit teilweise ausgebautem Dachgeschoss, vermietet bis Ende 2010, Grundstücksgröße: 710 m², Mindestgebot: 195.000 Euro

25721 – Josef-Hegenbarth-Weg 12, Dresden-Wachwitz

bebaut mit einer Doppelgarage, Bebaubarkeit regelt sich nach B-Plan Dresden-Loschwitz Nr. 19 „Wachwitzer Höhenpark“ Nr. 141 O, Wohnnutzung, Grundstücksgröße: 2.216 m², Mindestgebot: 384.000 Euro

25811 – Basteistraße/Ecke Winterbergstraße, Dresden-Strehlen

unbebautes Grundstück, bebaubar nach § 34 BauGB, Grundstücksgröße: 723 m², Mindestgebot: 129.000 Euro

3318 – Kleinschachwitzer Straße 28, Dresden-Leuben

unbebautes Grundstück, bebaubar nach § 34 BauGB, Grundstücksgröße: 2.114 m², Mindestgebot: 285.000 Euro

26213 – Altgorbitzer Ring 5/7, Dresden-Gorbitz

bebaut mit 2 vollunterkellerten sanierungsbedürftigen Gebäuden mit Verbindungsbau, teilweise vermietet, Grundstücksgröße: 8.813 m², Mindestgebot: 171.000 Euro

26114 – Altonaer Straße 4/6, Dresden-Friedrichstadt

2 leerstehende, 3-geschossige, unterkellerte, auffällige Gebäude, unvermessene Teilfläche ca. 2.768 m², Mindestgebot: 154.000 Euro

26511 – Eichendorffstraße 10, 01159 Dresden

bebaut mit leerstehenden Reihen- und Einzelgaragen, bebaubar nach § 34 BauGB, Grundstücksgröße: 500 m², Mindestgebot: 43.000 Euro

Weitere Angaben enthält das Kurzexposé, das Interessierte im Foyer des Liegenschaftsamtes, Ferdinandplatz 2, 01069 Dresden, oder im Internet unter www.dresden.de/immobilien erhalten können.

Rückfragen können unter der Telefonnummer (03 51) 4 88 11 88 gestellt werden.

Ihr Angebot senden Sie bitte bis zum **8. April 2009** in einem verschlossenen Umschlag unter Angabe der Objektnummer an die Landeshauptstadt Dresden, Liegenschaftsamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, per E-Mail an Liegenschaftsamt@dresden.de oder geben es im Rathaus ab. Die Vergabe ist freibleibend.



Ihr WEG-Spezialist

- 18 Jahre Erfahrung
- zuverlässig, schnell, preiswert
- beste Referenzen

ELB-Immobilien Verwaltungs GmbH
Telefon (03 51) 25 50 70
E-Mail info@elb-imm.de
Internet www.elb-imm.de

Beschlüsse des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau

■ Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am 13. Januar 2010 folgende Beschlüsse gefasst: **Bebauungsplan Nr. 194, Dresden-Friedrichstadt Nr. 6, Stadthäuser Bramschgelände, hier: 1. Billigung der Abwägung der Stellungnahmen aus der Offenlage, 2. Teilungsbeschluss, 3. Aussetzung der Plandurchführung**

V0003/09

Beschlusstext:

1. gestrichen

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 194, Dresden-Friedrichstadt Nr. 6, Stadthäuser Bramschgelände in zwei selbstständige Bebauungspläne zu teilen.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, die zwei Bebauungspläne in den in der Anlage 2 dargestellten Grenzen und unter folgenden benannten Bezeichnungen getrennt fortzuführen:

■ **Bebauungsplan Nr. 194 A, Dresden-Friedrichstadt Nr. 9, ehemaliges Kontorhaus**

■ **Bebauungsplan Nr. 194 B, Dresden-Friedrichstadt Nr. 10, Stadthäuser (ehemaliges Bramsch-Areal)**

4. gestrichen

Bebauungsplan Nr. 194 A, Dresden-Friedrichstadt Nr. 9, ehemaliges Kontorhaus, hier: 1. Billigung des Entwurfs zum Bauungsplan, 2. Billigung der Begründung zum Bauungsplan-Entwurf, 3. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bauungsplan

V0005/09

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau nimmt zur Kenntnis, dass der Bauungsplan Nr. 194, Dresden-Friedrichstadt Nr. 6, Stadthäuser Bramschgelände in Bauungsplan Nr. 194 A und Bauungsplan Nr. 194 B geteilt wurde.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf zum Bauungsplan Nr. 194 A, Dresden-Friedrichstadt Nr. 9, ehemaliges Kontorhaus in der Fassung vom 3. April 2009 (Anlage 1).

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die geänderte Begründung zum Bauungsplan-Entwurf in der Fassung vom 3. April 2009 (Anlage 2).

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Bauungsplan Nr. 194 A, Dresden-Friedrichstadt Nr. 9, ehemaliges

Kontorhaus nach § 4 a Abs. 3 BauGB für die Dauer von zwei Wochen erneut öffentlich auszulegen und die Stellungnahmen auf den Geltungsbereich des Bauungsplanes zu beschränken.

Bebauungsplan Nr. 359, Dresden-Trachenberge Nr. 1, Döbeler Straße/Weinbergstraße, hier: 1. Aufstellungsbeschluss Bauungsplan, 2. Grenzen des Bauungsplans

V0335/09

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 BauGB, für das Gebiet einen Bauungsplan nach § 8 f. BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Bauungsplan Nr. 359, Dresden-Trachenberge Nr. 1, Döbeler Straße/Weinbergstraße.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt den Geltungsbereich des Bauungsplans entsprechend den Anlagen 1 und 2 zur Beschlussvorlage.

Außenbereichssatzung Nr. 423, Dresden-Bühlau Nr. 1, Crostauer Weg/Gründelsteig, hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zur Außenbereichssatzung

V0299/09

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Aufstellungsbeschluss zur Außenbereichssatzung Nr. 423, Dresden-Bühlau Nr. 1, Crostauer Weg/Gründelsteig aufzuheben.

Vorhabenbezogener Bauungsplan Nr. 693, Dresden-Großschachwitz, Geschäfts- und Parkhaus Pirnaer Landstraße, hier: 1. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bauungsplan, 2. Grenzen des vorhabenbezogenen Bauungsplans

V0349/09

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 12 Abs. 2 BauGB, für das Gebiet Pirnaer Landstraße/Rathener Straße in Dresden-Großschachwitz einen vorhabenbezogenen Bauungsplan nach § 12 Abs. 1 BauGB aufzustellen. Dieser

trägt die Bezeichnung: Vorhabenbezogener Bauungsplan Nr. 693, Dresden-Großschachwitz, Geschäfts- und Parkhaus Pirnaer Landstraße.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt den Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bauungsplans entsprechend der Anlage 1 und 2.

Verbesserung des touristischen Leitsystems für Hellerau

A0016/09

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt bis zum 31. Oktober 2010 zu prüfen, inwieweit durch ein mit den verantwortlichen Akteuren (DMG, DVB, Flughafen, Straßenverkehrsbehörde, Kultureinrichtungen usw.) abgestimmtes Konzept eines Leitsystems die Attraktivität und Erreichbarkeit der Gartenstadt Hellerau, des Festspielhausensembles und der anderen Hellerauer Einrichtungen gesteigert werden kann.

Spielstraße Rauensteinstraße

A0077/09

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, die Rauensteinstraße in Dresden-Seidnitz in einen verkehrsberuhigten Bereich umzuwidmen.

■ Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am 3. Februar 2010 folgende Beschlüsse gefasst: **Masterplan Nr. 786 Leipziger Vorstadt – Neustädter Hafen, Dresdens neue Adresse am Wasser**

V0215/09

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Masterplan als Grundlage der weiteren Entwicklungsplanung für die Leipziger Vorstadt.

2. Die Entwicklung „Dresdens neue Adresse am Wasser“ ist ein Vorhaben der nachhaltigen Stadtentwicklung, welche dem hohen Standard des ökologischen und ressourcenschonenden Bauens genügt und eine möglichst kleinteilige Nutzungs- und Bauungsstruktur anstrebt.

Bebauungsplan Nr. 357, Dresden-Neustadt Nr. 33, Leipziger

Vorstadt, hier: 1. Aufstellungsbeschluss Bauungsplan, 2. Grenzen des Bauungsplans

V0222/09

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 BauGB, für das Gebiet der Leipziger Vorstadt einen Bauungsplan nach § 8 f. BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Bauungsplan Nr. 357, Dresden-Neustadt Nr. 33, Leipziger Vorstadt.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt den Geltungsbereich des Bauungsplans entsprechend den Anlagen 1 und 2.

3. Erste Planungsergebnisse sind dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau bis Ende des Jahres 2010 vorzustellen.

Bebauungsplan Nr. 94, Dresden-Neustadt Nr. 8, Leipziger Vorstadt/Winterhafen, hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bauungsplan

V0223/09

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Aufstellungsbeschluss zum Bauungsplan Nr. 94, Dresden-Neustadt Nr. 8, Leipziger Vorstadt/Winterhafen aufzuheben.

Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 556, Dresden-Neustadt, Büro- und Geschäftszentrum Leipziger Vorstadt, hier: Aufhebung der nicht rechtskräftigen Satzung und aller dazugehörigen Beschlüsse zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 556

V0221/09

Der Ausschuss Stadtentwicklung und Bau beschließt die Aufhebung sämtlicher Verfahrensbeschlüsse (Aufstellungsbeschluss Nr. 10-150/93, Satzungsbeschluss Nr. 2931-85-94, Veränderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Beschluss Nr. A 498-68-1997) zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 556, Dresden-Neustadt, Büro- und Geschäftszentrum Leipziger Vorstadt.

Vorhabenbezogener Bauungsplan Nr. 665, Dresden-Gruna, Fraunhofer-Institutszentrum, hier: 1. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bauungsplan, 2. Grenzen des vorhabenbezogenen Bauungsplanes

V0303/09



Suchen Sie Rat?

www.dresden.de/stadtverwaltung

◀ Seite 9

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 12 Abs. 2 BauGB für das Gebiet nordwestlich der Augustusbergstraße zwischen Bodenbacher Straße und Winterbergstraße einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan nach § 12 Abs. 1 BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 665, Dresden-Gruna, Fraunhofer Institutszentrum.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt den Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes entsprechend den Anlagen 1 und 2.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 676, Dresden-Leubnitz-Neuostra, Wohnbebauung Am Pfaffenberg, hier: 1. Grenze des

vorhabenbezogenen Bebauungsplans, 2. Billigung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan, 3. Billigung der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf, 4. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan

V0364/09

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB, den Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 676, Dresden-Leubnitz-Neuostra, Wohnbebauung Am Pfaffenberg entsprechend Anlage 1 zu ändern.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 676 in der Fassung vom 2. September 2009.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf in der Fassung vom 2. September 2009.

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 676, Dresden-Leubnitz-Neuostra, Wohnbebauung Am Pfaffenberg, nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen.

Bebauungsplan Nr. 216, Dresden-Langebrück Nr. 2, An der Heide, hier: 1. Änderungsbeschluss Bebauungsplan, 2. Grenze des Bebauungsplans, 3. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan, 4. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf, 5. Öffentliche

Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan

V0337/09

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB, den Geltungsbereich des Bebauungsplans entsprechend Anlage 1 zu ändern.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf zum Bebauungsplan in der Fassung vom 10. Juni 2009.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf in der Fassung vom 10. Juni 2009.

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Bebauungsplan Nr. 216, Dresden-Langebrück Nr. 2, An der Heide nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen.



ÖFFENTLICHE
BEKANNTMACHUNG

Auslegung des Planes der Planfeststellung für das Ausbauvorhaben „An der Prießnitzau einschließlich Ersatzneubau Brückenbauwerk B 0316 mit Anpassungsbereich an der K 9206 (Ullersdorfer Mühle)“

Für das oben aufgeführte Bauvorhaben führt die Landesdirektion Dresden auf Antrag der Landeshauptstadt Dresden die Planfeststellung nach dem Sächsischen Straßengesetz (SächsStrG) durch.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen auf Seite 11) liegt in der Zeit vom **1. März 2010 bis einschließlich zum 1. April 2010**

■ bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 316 und

■ in der örtlichen Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig, Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden/OT Weißig, Zimmer II/221

während der Dienststunden zur allgemeinen Einsicht aus.

1. Jeder kann bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis zum **15. April 2010** schriftlich oder zur Niederschrift

■ bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, oder

■ bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Einwendungen gegen den Plan erheben.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftlisten unterzeichnet oder in Form vielfältiger gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der

a) nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 60 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) anerkannten Vereine

b) sowie der sonstigen Vereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren

anerkannt sind (Vereinigungen), von der Auslegung des Plans.

3. Rechtzeitig erhobene Einwendungen werden zu einem Termin erörtert, der noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Erörterungstermin gesondert benachrichtigt. Falls mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen sind, können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten zu dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Hinweis: Auf einen Erörterungstermin kann gemäß § 76 Abs. 6 Satz 6 VwVfG verzichtet werden.

4. Durch Einsichtnahme in die

Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

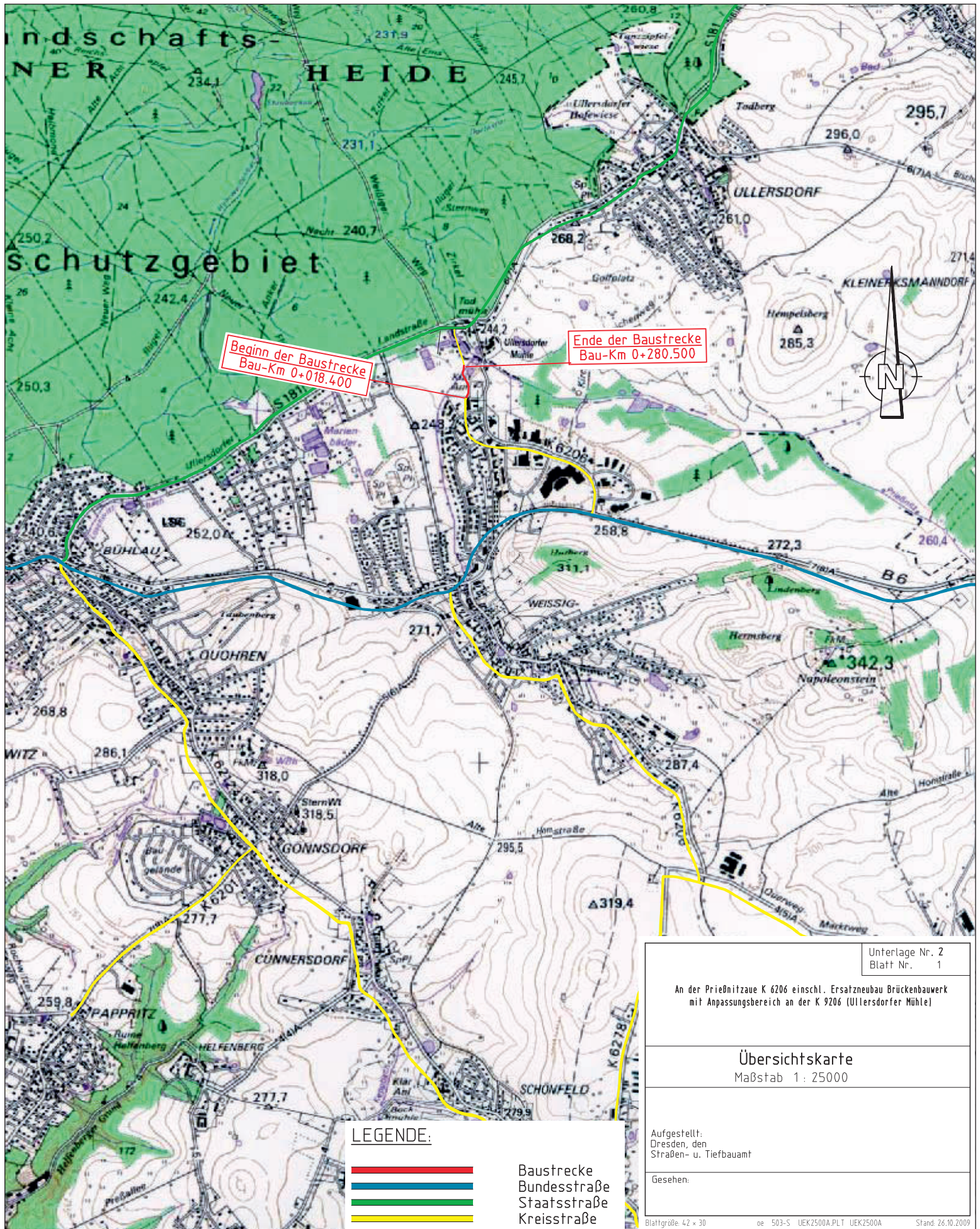
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht zum Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsänderungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 24 Abs. 5 SächsStrG und die Veränderungssperre nach § 40 Abs. 1 SächsStrG in Kraft.

Dresden, 22. Februar 2010

gez. Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Ausschreibung von Zivildienstplätzen

Die Landeshauptstadt Dresden sucht für das Jahr 2010 Zivildienstleistende aus dem Raum Dresden für folgende Tätigkeiten:

- Pflege und Betreuung in Integrationskindergärten und Behindertenschulen
- Hausmeister-, handwerkliche und technische Tätigkeiten
- Umweltschutz.

Wer auf der Suche nach einem Zivildienstplatz ist und seinen Zivildienst zum Wohle der Dresdner Bürgerinnen und Bürger leisten möchte, setzt sich bitte schnellstmöglich mit dem Haupt- und Personalamt der Landeshauptstadt Dresden, Abteilung Personalentwicklung/Personalrecht, Sachgebiet Soziale Angelegenheiten, Frau Stein, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, Telefon (03 51) 4 88 54 85, E-Mail YStein@dresden.de, in Verbindung.

Rechte am Fahrzeug geltend machen

Das Ordnungsamt beabsichtigt die öffentliche Versteigerung des Fahrzeuges Fiat Tempra, grün, mit dem bulgarischen Kennzeichen PB 0070 AX. Personen, die Rechte an dem Fahrzeug besitzen, wird hiermit die Gelegenheit gegeben, diese Rechte bis zum **12. März 2010** beim Ordnungsamt, Abteilung Gemeindlicher Vollzugsdienst, Theaterstraße 11 – 15, 01067 Dresden, Zimmer 324, geltend zu machen.

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Renate Fischer
geboren: 29. November 1944
gestorben: 1. Februar 2010

Frau Fischer war eine langjährige Mitarbeiterin der Städtischen Bibliotheken Dresden. Wir werden sie nie vergessen. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

„Den Wert eines Menschenlebens bestimmt nicht seine Länge, sondern seine Tiefe“.

Landeshauptstadt Dresden

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Ines Leiteritz
Vorsitzende des
Gesamtpersonalrates



AMTLICHE
BEKANNTMACHUNG

Bodensonderungsverfahren „Gaustritzer Straße“

Offenlage des Entwurfes des Sonderungsplanes gemäß § 8 Abs. 4 Bodensonderungsgesetz (BoSoG)

In dem nachstehend bezeichneten Gebiet wird gemäß § 11 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFlBerG) vom 26. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2716) ein Verfahren nach dem Gesetz über die Bodensonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) durchgeführt.

Der Sonderungsplan dient der Regelung der Grundstücksverhältnisse von nach den Vorschriften des VerkFlBerG als öffentliche Verkehrsflächen ausgebauten und genutzten privaten Grundstücksteilen. Der Geltungsbereich des Entwurfes des Sonderungsplanes umfasst folgende Flurstücke: Gemarkung: Nickern, Flurstücks-Nrn.: 21/4, 22/2, 289/1.

Die Lage des Sonderungsgebietes ist auf der, dieser Bekanntmachung beigegebenen Übersichtskarte ersichtlich. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung in der Flurkarte Maßstab 1:1 000.

Der Entwurf des Sonderungsplanes sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen **vom 15. März 2010 bis einschließlich 15. April 2010** bei der Sonderungsbehörde der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Hamburger Straße 19, Zimmer 1064, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Alle Planbetroffenen sowie Inhaber von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) oder beschränkten dinglichen Rechten an den Grundstücken können den Entwurf des Sonderungsplanes sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Festlegungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen innerhalb der Offenlegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift erheben.

Dresden, 17. Februar 2010

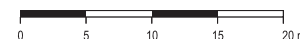
gez. i. V. **Thomas Locke**
Leiter des Städtischen
Vermessungsamtes



Bodensonderungsverfahren "Gaustritzer Straße" Gemarkung Nickern
Übersichtskarte

aufgrund des Bodensonderungsgesetzes
(BoSoG) gem. § 11 Abs. 1
Verkehrsflächenbereinigungsgesetz

Maßstab 1 : 500



Suchen Sie doch was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

**WIR SUCHEN STÄNDIG
GRUNDSTÜCKE**
in allen Größen und Lagen.
Seriose Abwicklung wird garantiert.

OKAL
Der bessere Weg zum eigenen Haus

Wilhelmine-Reichard-Ring 1 · 01109 Dresden
Telefon 0351 8116441 · E-Mail: dresden@okal.de



ÖFFENTLICHE
BEKANNTMACHUNG

Wasserrechtliches Planfeststellungsverfahren zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2002, Gompitzer Straße, 5. BA zwischen Bebauungsende und Ockerwitzer Allee

Regenwasserrückhaltungen gemäß 31 Abs. 2 Satz 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) i. V. m. dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Für das o. g. Gewässerausbauvorhaben führt die Landesdirektion Dresden als Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde auf Antrag der Landeshauptstadt Dresden ein wasserrechtliches Planfeststellungsverfahren gemäß § 31 Abs. 2 WHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245), das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986) geändert worden ist, in Verbindung mit dem UVPG in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757, 2797), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723) geändert worden ist, durch.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt zur allgemeinen Einsichtnahme aus vom **8. März 2010 bis einschließlich 9. April 2010**

■ im Ortsamt Cotta/Bürgerbüro Gorbitz im 2. OG, Harry-Demper-Straße 3, 01169 Dresden, Montag bis Freitag jeweils von 9 bis 18 Uhr und

■ in der Verwaltungsstelle Gompitz, Altnossener Straße 46 a im Zi. 2.05, 01156 Dresden, Montag, Mittwoch, Freitag von 8 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag von 8 bis 18 Uhr.

1. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann gemäß § 73 Abs. 4 Satz 1 VwVfG spätestens bis zum **23. April 2010** schriftlich oder zur Niederschrift

■ im Ortsamt Cotta/Bürgerbüro Gorbitz, Harry-Demper-Straße 3, 01169 Dresden

■ in der Verwaltungsstelle Gompitz, Altnossener Straße 46 a, 01156 Dresden, oder

■ bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zi. 4067

Einwendungen gegen den Plan erheben. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen (§ 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG). Es gilt das Eingangsdatum. Ein Vorbringen per elektronischer Datenübermittlung genügt dem Schriffterfordernis nicht und bleibt daher unberücksichtigt. Unberücksichtigt bleiben auch vor Beginn der Auslegung erhobene Einwendungen. Die Einwendungen haben in leserlicher Schrift den Vor- und Familiennamen sowie die volle Anschrift des Einwenders zu enthalten und den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen zu lassen.

Einwendungsschreiben werden dem Antragsteller und den Behörden, soweit deren Aufgabenbereich berührt ist, bekannt gegeben. Auf Verlangen des Einwenders sollen Name und Anschrift unkenntlich gemacht werden, soweit diese Angaben nicht zur ordnungsgemäßen Durchführung des Verfahrens erforderlich sind.

2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen werden zu einem Termin erörtert, der noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben bzw. bei gleichförmigen Einwendungen die Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt.

Sind an die Einwender mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Bei Ausbleiben eines Beteiligten zu dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.

3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

4. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

5. Die Ergebnisse zur Umweltverträglichkeitsprüfung für dieses Bauvorhaben wurden gemäß § 3a UVPG gesondert bekannt gemacht.

Dresden, 12. Februar 2010

gez. Meier
Abteilungsleiter

Ausschüsse tagen

■ Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft

am 1. März 2010, 16.30 Uhr, Rathaus, 4. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19
Tagesordnung: Information über die Baumfällungen und Neupflanzungen in den Ortschaften bzw. Ortsamtsgebieten
Weitere Punkte sind nicht öffentlich.

■ Jugendhilfeausschuss

am 4. März 2010, 18 Uhr, Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1, Tagesordnung:

1. Kontrolle der Niederschrift vom 14. Januar 2010
2. Teilplan „Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe und angrenzende Aufgaben“
3. Verfahrensergänzung zum Beschluss „Übergabe von Kindertageseinrichtungen an Träger der freien Jugendhilfe“
4. Förderung von Angeboten der Träger der freien Jugendhilfe 2010
5. Fam.-zentrum „Pauline“ erhalten
6. Berichte aus Unterausschüssen
7. Informationen

■ Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau

am 3. März 2010, 16 Uhr, Rathaus, 4. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19, Tagesordnung:

1. Bebauungsplan Nr. 322, Dresden-Bühlau Nr. 7, Schwimmhalle Bühlau, hier:

1. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan
2. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf
3. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum Bebauungsplan-Entwurf

2. Bebauungsplan Nr. 123.4, Altstadt I Nr. 15, Prager Straße-Süd/Wiener Platz, hier:

1. Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplans Nr. 123, Altstadt Nr. 15, Prager Straße-Süd/Wiener Platz
2. Grenzen des Änderungsreiches
3. Verzicht auf frühzeitige Beteiligung
4. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan
5. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf
6. Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan
3. Information zum Bauvorhaben des Investors Florana
4. Würdevolles Gedenken zum 9. November an der Synagoge

Weitere Punkte sind nicht öffentlich.



Suchen Sie eine Baustelle?

www.dresden.de/stadtentwicklung

Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Die **Stadtkämmerei** im Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften schreibt folgende Stelle aus:

Anlagenbuchhalter/-in unbewegliches Anlagevermögen Chiffre: 20100201

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Aufbau und Pflege der maßnahmebezogenen Stammdaten im Rahmen der Investitionsplanung
 - eigenverantwortlicher Aufbau und Pflege der Anlagenstammsätze in Abstimmung mit den zuständigen Vermögen verwaltdenden Ämtern
 - eigenverantwortliche Durchführung der Anlagenbuchhaltungen bei Ab- und Zugängen und Durchführung von Umbuchungen sowie Sicherstellung der hierfür notwendigen Abstimmungen mit den zuständigen Vermögen verwaltdenden Ämtern
 - eigenverantwortliche inhaltliche Ausgestaltung der Abrechnung der Investitionsmaßnahmen
 - Bildung und Pflege aktiver und passiver Sonderposten und Abstimmung mit den für die Zuschüsse verantwortlichen Ämtern
 - Abrechnung der Investitionsmaßnahmen im SAP-System im Rahmen der Periodenabschlüsse, Überwachung der erforderlichen Vorarbeiten der Fachämter
 - Mitwirkung an den Jahresabschlussarbeiten der Anlagenbuchhaltung
 - Überwachung und Steuerung der Anlageninventur des unbeweglichen Anlagevermögens, Zusammenstellung der Inventurergebnisse der Fachämter
 - Bewertung von Anlagevermögen in Abstimmung mit dem Vermessungsamt und Koordination der beteiligten Ämter.
- Vorausgesetzt werden ein Abschluss mit Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni) oder Fachwirt (VWA, BA), die Laufbahnbefähigung gehobener Dienst oder der A-II-Lehrgang. Erwartet werden umfassende Buchhaltungskennntnisse, insbesondere Anlagenbuchhaltung in der kommunalen Doppik, Fachkennntnisse auf einem der folgenden Gebiete: Hochbau, Verkehrs- und Tiefbau,

Grundstücke und Liegenschaften; Kenntnisse zu Methoden der Vermögensbewertung, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit MS-Office und SAP, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Initiative und Selbstständigkeit sowie Flexibilität bei der Zusammenarbeit mit anderen Ämtern und unterschiedlichen Hierarchie-Ebenen.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 9 bewertet. Die Stelle ist befristet bis zum 31. Dezember 2010 zu besetzen (bei Bedarf und Eignung ggf. Verlängerung möglich).

Bewerbungsfrist: 5. März 2010

Das **Brand- und Katastrophenschutzamt** im Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit schreibt folgende Stelle aus:

Sachbearbeiter/-in Alarmierungssysteme Leitstelle Chiffre: 37100201

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Mitarbeit am Aufbau, den Beschaffungsvorhaben, der technischen Betreuung sowie der Weiterentwicklung der Alarmierungs- und Kommunikationssysteme der integrierten Regionalleitstelle
- eigenverantwortliche Durchführung der Datenpflege, Wartung, Prüfung und Instandhaltung, technische Überwachung aller Alarmierungssysteme der integrierten Regionalleitstelle
- Konfiguration, Wartung und Erprobung von drahtgebundenen kommunikationstechnischen Anlagen, Geräten und Gerätesystemen
- eigenständige Beseitigung von Störungen und Ausfällen der Alarmierungssysteme sowie der informations- und kommunikationstechnischen Anlagentechnik der

integrierten Regionalleitstelle

■ Mitwirkung bei der nachrichtentechnischen Betreuung des Einsatzleitsystems, der Netzwerkadministration und der kommunikationstechnischen Ausstattung einschließlich entsprechender Subsysteme in der integrierten Regionalleitstelle

■ Mitwirkung bei Schulungen und Fortbildungen der Einsatzdisponenten sowie erweiterter Schulungsmaßnahmen für die Lagedienstführer der integrierten Regionalleitstelle

■ Teilnahme an einem Schicht- oder Bereitschaftssystem zur Sicherung der technischen Verfügbarkeit der integrierten Regionalleitstelle sowie Mitarbeit in der operativ-taktischen Komponente bei Großschadenslagen und Katastropheneinsätzen.

Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Berufsausbildung auf technischem Gebiet, die Weiterbildung als Techniker auf dem Gebiet Elektrotechnik (Information/Kommunikation) und der Führerschein Klasse B.

Erwartet werden gründliche Kenntnisse über vernetzte EDV-Systeme sowie spezielle Betriebs- und Anwendersoftware, tiefgreifende Kenntnisse über analoge und digitale Übertragungsverfahren, umfassende Kenntnisse fachspezifischer Vorschriften (DIN/VDE, BOS-Richtlinien), Kooperationsfähigkeit, Teamfähigkeit, begriffliches Denken und die Bereitschaft zu Schichtarbeit (bei Bedarf) und Rufbereitschaft.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 9 bewertet.

Bewerbungsfrist: 26. März 2010

Das **Jugendamt im Geschäftsbereich Soziales** schreibt folgende Stelle aus:

Sachbearbeiter/-in Sportliche Jugendarbeit Chiffre: 51100201

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Beratung/Begleitung von Jugendhilfeangeboten in der Leistungsart Sportliche Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII

■ Konzeptberatung der Verbände, Vereine und Träger freier Jugendhilfe zu Angeboten in der Leistungsart

■ Fachberatung zur Fördermittelbeantragung und Drittmittelakquise

■ inhaltliche Prüfung von Anträgen und Erarbeitung von Stellungnahmen

■ Beratung zur Erstellung von Sachberichten an das Jugendamt und deren Prüfung

■ Initiierung und Steuerung der Facharbeitsgemeinschaft Sportliche Jugendarbeit nach § 78 SGB VIII

■ Vernetzung der Angebote der Sportlichen Jugendarbeit mit den Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit

■ Förderantragsbearbeitung nach § 74 SGB VIII auf der Basis geltender Richtlinien

■ leistungsartbezogene Zuarbeiten für die Jugendhilfeplanung.

Vorausgesetzt werden ein Abschluss Diplom (FH), Bachelor (FH oder Uni), Fachwirt/-in (VWA, BA) auf dem Gebiet der Verwaltung bzw. der A-II-Lehrgang und die Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses nach § 30 Abs. 5 BZRG.

Erwartet werden Kenntnis der Sozialgesetzbücher, insbesondere SGB VIII, Verwaltungsrecht, Verwaltungsvorschriften; Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Genderwissen, Verhandlungsfähigkeit, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, begriffliches Denken, Selbstständigkeit, Ziel- und Dienstleistungsorientierung, Urteils- und Problemlösungsfähigkeit, Arbeitsorganisation, Wirtschaftlichkeit und PC-Kennntnisse.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe S 11 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 20 Stunden.

Bewerbungsfrist: 12. März 2010

Das **Stadtplanungsamt** im Geschäftsbereich Stadtentwicklung schreibt folgende Stelle aus:

Plantechnikerin/Plantechniker Chiffre: 61100201

Das Aufgabengebiet umfasst:

- selbstständige Anfertigung von



thematischen Karten und Plänen für die Verkehrsentwicklungsplanung unter Anwendung von ArcGIS

■ selbstständiges Anfertigen äußerst anspruchsvoller thematischer Karten und Pläne

■ eigenständige Bereitstellung und Beschaffung von speziellem digitalen Kartenmaterial aller Art zur weiteren Bearbeitung durch die Fachingenieure

■ Erarbeitung von Gestaltungsvor-

schlägen für Vorträge und andere Veröffentlichungen mit dem Programm PowerPoint nach groben Vorgaben

■ selbstständige Gestaltung von Faltschriften und Plakaten nach vorgegebenen Themen

■ Auswertung und Berechnung von in der Verkehrsplanung verwendeten statistischen Zahlenwerten

■ Auswertung zum System repräsentativer Verkehrsbefragungen (StV)

■ Sicherung von Datenbeständen und deren Vervielfältigung. Voraussetzungen sind der Abschluss als Kartograf/-in oder eine vergleichbare Ausbildung (Assistent/-in Geovisualisierung) und Berufserfahrung.

Erwartet werden der sichere Umgang mit GIS-Softwareprodukten (ArcGIS), Anwenderkenntnisse in der MS-Standardsoftware (Excel, Word, Powerpoint), verkehrsplannerisches Grundwissen, Grund-

kenntnisse der Mediengestaltung und Kenntnisse in ArcMap, Jade und Coreldraw.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 6 bewertet.

Bewerbungsfrist: 12. März 2010

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ausschreibung von Leistungen

EU-Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Herr Haacke, Herr Kästner, Brand- und Katastrophenschutzamt, 01001 Dresden, Deutschland, Telefon: +49 351 8155 267, Fax: +49 351 8155 253, E-Mail: aschnitzer@dresden.de, Hauptadresse des Auftraggebers (URL): www.dresden.de; weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Übertragung der Leistungen zur Durchführung der Notfallrettung und des Krankentransports im Rettungsdienstbereich der Landeshauptstadt Dresden, Rettungswachen 54 und 62 (ehemals Los 3 zu Bekanntmachung 2009/135-197700)**

II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung; Dienstleistungskategorie Nr.: 25; Hauptort der Dienstleistung: 01257 & 01277 Landeshauptstadt Dresden, Deutschland; NUTS-Code: DED21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: **Vergabe-Nr.: 02.2/048/10**, Durchführung des Rettungsdienstes (Notfallrettung und qualifizierter Krankentransport) nach § 31 Abs. 1 SächsBRKG vom 01.05.2010, bis 31.12.2014 im Rettungsdienstbereich der Landeshauptstadt Dresden Rettungswachen 54 und 62 (ehemals Los 3 zu Bekanntmachung 2009/135-197700)

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 85143000-3

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Verdingungsunterlagen; geschätzter Wert ohne MwSt.: 11 Mio. EUR;

II.2.2) Optionen: ja; Beschreibung der Optionen: Besetzung eines RTW als Bedarfsposition, eventuell ab 01.07.2011 bis 31.12.2014

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 01.05.2010; Ende der Auftragsausführung: 31.12.2014

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: unter bestimmten Bedingungen, siehe Verdingungsunterlagen

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Zahlung des Entgelts in Monatsscheiben, siehe Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit mindestens einer gemeinsamen zur Führung der Geschäfte bestellten Person als bevollmächtigten Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: a) Handels-, Genossenschafts- oder Vereinsregisterauszug (wenn wegen der Rechtsform vorhanden), b) Gesellschaftsvertrag, Gesellschafterliste, Vereinssatzung und Vorstandsmitgliederliste (wenn wegen der Rechtsform vorhanden), c) Benennung der zur Führung der Geschäfte bestellten Person (wenn nicht Inhaber das Unternehmen selbst führt), d) mindestens: Zweigniederlassung in Sachsen oder ihre Gründung im Auftragsfall, e) Benennung

der zu beachtenden tarifvertraglichen Regelwerke/Betriebsvereinbarungen, f) Nachweis der Beantragung eines Auszugs aus dem Bundeszentralregistergesetz „Zur Vorlage bei Behörden“ (§ 30 Abs. 5 BZRG) des Bieters/der zur Führung der Geschäfte bestellten Person, nicht älter als 3 Monate bei Ende Angebotsfrist, g) Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 GewO (wenn wegen Rechtsform verfügbar), nicht älter als 3 Monate bei Ende Angebotsfrist, h) im Formblatt „Eignungsnachweis VOL“ geforderte Angaben, insbesondere Angabe, ob Bieter über Bescheinigung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. verfügt. Die genannten Angaben/Nachweise/Unterlagen sind zwingend mit dem Angebot vorzulegen. Einzelheiten: siehe Verdingungsunterlagen.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: a) steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung(en) des/der zuständigen Finanzamtes/-ämter nicht älter als 3 Monate bei Ende Angebotsfrist (nicht, wenn Finanzamt solche Bescheinigungen generell nicht ausstellt, dann: Eigenerklärung über korrekte Abführung geschuldeter Steuern/Abgaben), b) sozialversicherungsrechtliche Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Träger der gesetzlichen Krankenversicherung bei denen Beschäftigte des Bieters versichert sind, c) Nachweis Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft/Unfallkasse bzw. Absichtserklärung, diesen Nachweis vor der Zuschlagserteilung zu erbringen, d) Nachweis Anlauffinanzierung/finanzielle Leistungsfähigkeit: aa) Nachweis bestehender Liquidität in Höhe des 30sten Teils des Angebotsgesamtpreises; geforderte Mindeststandards: - z. B. Vertragserfüllungsbürgschaft in dieser Höhe, Eigenkapitalnachweis, Nachweis für den Rettungsdienst gebundener bilanzieller Rücklagen über testierten Jahresabschluss 2008 o. 2009, bb) Vorlage Jahresabschlüsse bzw. Gewinn-/Verlustrechnung der letzten beiden ab-

geschlossenen Geschäftsjahre, soweit vorhanden, cc) auftragsbezogener Liquiditäts- und Erfolgsplan für 2010 bis 2014, dd) Eigenerklärung zur Führung einer gesonderten Kostenstelle „Rettungsdienst“, e) Nachweis über bestehende Personen- und Betriebshaftpflichtversicherung oder verbindliche Erklärung des Abschlusses im Auftragsfall; mindestens: Personenschäden EUR 2 Mio. im Jahr, Sachschäden EUR 1 Mio. im Jahr, sonstige Vermögensschäden EUR 50.000 im Jahr, Mindestdeckungssumme für alle Schäden EUR 5 Mio. im Jahr. Einzelheiten: siehe Verdingungsunterlagen.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: a) Nachweis der fachlichen Eignung des Bieters bzw. der zur Führung der Geschäfte bestellten Person nach § 13 SächsLRettDPVO, b) Nachweis Qualitätsmanagementsystem DIN EN ISO 9001 - 2000 oder DIN EN ISO 9001 - 2008 oder gleichwertig (gültige Zertifizierung durch unabhängige Stelle), c) Nachweis medizinisch-fachliche Mindestqualifikation des Einsatzpersonals gemäß § 6 SächsLRettDPVO und § 29 SächsBRKG, d) Arbeitsschutzkonzept, e) Eigenerklärung, dass Personal während der Vertragslaufzeit zu 90 % der Gesamtpersonalvorhaltestunden in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis mit einer Mindestbeschäftigungszeit von 20 h/Woche beschäftigt wird. Geforderte Mindeststandards: f) Vorlage eines Personalplans für Vertragszeitraum. Einzelheiten: siehe Verdingungsunterlagen.

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja. Bezugnahme auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: gem. § 13 SächsLRettDPVO.

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren

- IV.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren
 IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein
 IV.2.1) Zuschlagskriterien: wirtschaftlich günstigstes Angebot; in Bezug auf die nachstehenden Kriterien; Kriterium 1: Angebotsgesamtpreis (Gewichtung: 80); Kriterium 2: Mitwirkung im Katastrophenschutz LH Dresden (Gewichtung: 20)
 IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
 IV.3) Verwaltungsinformationen
 IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 02.2/048/10
 IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja; sonstige frühere Bekanntmachungen; Bekanntmachungsnummer im ABl.: 2009/S135-197700 vom: 17.07.2009
 IV.3.3) Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Zahlungsbedingungen und -weise: gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen: 17,59 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszwecks an die unter A.II. angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr.

0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbelegs. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter URL www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter: +49 351 4203 210.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 08.03.2010, 10.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots bis: 30.06.2010

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 08.03.2010, 10.00 Uhr, Ort: 01067 Dresden, An der Kreuzkirche 6, 2. Etage, Raum 236; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: ja; voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer Bekanntmachungen: 30.06.2014

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem

Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

VI.3) Sonstige Informationen: Angebote sind zu richten im Fall persönlicher Abgabe an: Zentrales Vergabebüro: An der Kreuzkirche 6, 2. Etage, Raum 236 oder Briefkasten vor Raum 236, weitere Informationen zum Ablauf des Verhandlungsverfahrens siehe Verbindungsunterlagen. Die Bekanntmachung im Amtsblatt der EU erfolgt freiwillig. Für die Berechnung der Angebotsfrist gilt ausschließlich § 18 VOL/A. Es handelt sich um Dienstleistungen nach Anhang I Teil B Kat. 25 der VOL/A (§ 1a Nr. 2 Abs. 2 VOL/A).

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Postfach 10 13 64, 01001, 04013 Leipzig, Deutschland, Telefon: +49 341 977 1040, Fax: +49 341 977 1049, E-Mail: poststelle@ldl.sachsen.de, Internet-Adresse (URL): www.ldl.sachsen.de

VI.4.2) Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Rechtsbehelfe für gem. §107 GWB, Hinweis: Ein Antrag auf Nachprüfung vor der Vergabekammer ist gem. § 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB unzulässig,

soweit mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 18.02.2010

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Bereich Vergabeunterlagen, Frau Siegmeyer, Tharandter Straße 23–33, D-01159 Dresden, Deutschland, Telefon: +49 351 4203 276, Fax: +49 351 4203 277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, Internet-Adresse (URL): www.vergabe24.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Herr Marc Bartholemy, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 488 3795, Fax: +49 351 488 3799, E-Mail: MBartholemy@dresden.de

B) Anhang B: Angaben zu den Los

Ausschreibungen von Bauleistungen

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, St. Peterburger Straße 9, 01069 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: bschnelle@dresden.de
 b) **Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung**
 c) **Pirnaischer Platz, Los 4 – Ausrüstung öffentliche Beleuchtung**
 d) **Vergabe-Nr.: 5034/10**, 01069 Dresden
 e) 2.100 m Erdkabel N(A)YY-J 4 x 2,5...120 einschl. Hauben, Muffen; 10 St. Lieferung Beleuchtungsmaste bis LPH 18 m; Korrosionsschutz; 22. St. Straßenleuchten; Einmessung der Neuanlage; Demontage/Umbau der Altanlage; Provisorium; Zuschlagskriterien: Preis
 f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
 g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5034/10: Beginn: 28.06.2010, Ende: 17.12.2010
 i) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 12.03.2010 erfolgen.
 j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 5034/10: 15,47 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe

des Verwendungszweckes 5034/10 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbelegs. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach

kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

k) Einreichungsfrist: 30.03.2010, 10.30 Uhr; zusätzliche Angaben: bis Eröffnungstermin

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen

und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro; bei persönlicher Abgabe: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773, E-Mail: cboernert@dresden.de

- m) Deutsch
 n) Bieter und deren Bevollmächtigte
 o) Ort der Eröffnung der Angebote: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, II. Etage, Zimmer 246; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: bei Gesamtvergabe Los /5034/10: 30.03.2010, 10.30 Uhr
 p) gemäß ZVB E-StB, Teil B. Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau, Nr. 116
 q) Zahlungsbedingungen gemäß Verbindungsunterlagen
 r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 s) Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Angaben gemäß Vordruck „Eignung“ zu Punkt 3.2 der „Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes“ nach § 8 Nr. 3 Abs. 1 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die in o.a. Vordruck geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
 t) 08.06.2010
 u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

Busvermietung?
 Von klein bis groß, für Transfer und mehr...

MÖBIUS BUS Fon: 0351-4841690 | Fax: 0351-4841692
info@moebius-bus.de | www.moebius-bus.de

v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@lidd.sachsen.de
techn. Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, LOS 4: Herr Hofmeister, Tel.: (0351) 4884377

EU-Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hochbauamt, Frau Sick, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 0351 4883841, Fax: +49 0351 4883805, E-Mail: HSick@Dresden.de, Hauptadresse des Auftraggebers (URL): www.dresden.de; weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I); Verdingungs-/ Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II); Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III)

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: **Umbau/Erweiterung Romain-Rolland-Gymnasium mit Zweifeldsporthalle**

II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung; Hauptausführungsort: 01099 Dresden, Weintraubenstraße 3; NUTS-Code: DED21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Los 41: Prallwand TO 2; Los 42: Einbauten Sportgeräte TO 2 (siehe Anhang B)

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45214200-2; 45210000-2;

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.2) Optionen: nein

II.3) Beginn der Auftragsausführung: Los 42: 09.06.2010 bis 04.03.2011; Ende der Auftragsausführung: Los 42: 09.06. bis 09.12.2010

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme sowie Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich eventueller Nachträge

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: - Bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer. - Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr, zum Zeitpunkt der Zuschlagsfrist). Nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. - Anzahl der Gesamtbeschäftigten

III.2.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein

und - Anzahl des Personals gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation). - Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr). - Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1)

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1)

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.2.1) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr. 0003/10: Los 41, Los 42

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 11.03.2010; Die Unterlagen sind kostenpflichtig; ja; gedruckte Fassung der Vergabeunterla-

gen je Los: 0003/10_Los 41: 15,45 EUR; 0003/10_Los 42: 14,55 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0003/10_Los ## an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschritteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschritteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 30.03.2010, Los 41 - 13.00 Uhr; Los 42 - 13.30 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots bis: 04.06.2010

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 30.03.2010, Los 41 - 13.00 Uhr; Los 42 - 13.30 Uhr, Ort: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, 2. Etage, Raum 246; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und deren Bevollmächtigte

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: ja; es handelt sich um folgendes Vorhaben



Reisswolf Sachsen
Fischweg 14a
09114 Chemnitz
Telefon: 03 71-45 85 66 80

Ihr sicherer Partner für:

- ▶ Aktenvernichtung
- ▶ Datenträgervernichtung
- ▶ Akteneinlagerung

www.reisswolf-sachsen-thueringen.de



Berufskraftfahrer - Weiterbildung

LKW und Bus

Thema 1 bis 5 als Wochenlehrgang oder Samstags
preiswert und kompetent

VERKEHRSINSTITUT
SACHSEN GMBH

Breitscheidstraße 45 / 47
01156 Dresden / Cossebaude
www.vki-sachsen.de
kontakt@vki-sachsen.de
Tel. 0351-4522460

- und/oder Programm: Das Vorhaben wird durch Mittel aus dem EFRE-Fonds gefördert.
- VI.3) Sonstige Informationen: persönliche Abgabe des Angebotes: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, 2. Etage, Raum 246; Angebote sind schriftlich einzureichen.
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.: +49 341 977 1040, Fax: +49 341 977 1049
- VI.4.3) Stelle, bei der die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, E-Mail: BFeldmann@Dresden.de, Telefon: +49 351 488 3794, Fax: +49 351 488 3753, Internet-Adresse (URL): www.dresden.de
- VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 16.02.2010
- A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
- A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: ARGE Junk & Reich Planungsgesellschaft mbH; Hartmann+Helm Planungsgesellschaft mbH, Herr Kühne, Nordstraße 21, 99427 Weimar, Deutschland, Tel.: +49 3643 48200, Fax: +49 3643 482020, E-Mail: info@junk-reich.de
- A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23–33, D, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de; digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.vergabe24.de
- A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben (VOB), Frau Feldmann, Postfach 120020, 01001 Dresden, Deutschland, E-Mail: BFeldmann@Dresden.de, Telefon: +49 351 488 3794, Fax: +49 351 488 3753, Internet-Adresse (URL): www.dresden.de
- B) Anhang B: Angaben zu den Losen; LOS Nr.: 41 - 41-Prallwand TO 2: 1) kurze Beschreibung: - ca. 300 m² flächenelastische Prallwand inkl. Stahl-Unterkonstruktion, Akustikdämmung und Verkleidung mit BDF-Platten HPL-beschichtet B1; - ca. 2 St. Geräteraumtore, integriert in Prallwand; - ca. 4 St. Sporthallengangstüren, 2-flg., als Außentüren, integriert in Prallwand; - ca. 2 St. Sporthallentüranlagen mit flächene-lastischer Verglasung; - ca. 1 St. Regie-raumfenster; - ca. 5 St. Nischentüren für Sportgeräte, integriert in Prallwand; - ca. 90 m² Akustikwandverkleidung; - ca. 1 St. doppelschaliger Trennvorhang mit Unterkonstruktion; 2) CPV: 45210000-2; 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 09.06.2010, Ende: 09.12.2010; 5) Weitere Angaben: Schlusstermin für den Eingang des Angebotes: 30.03.2010, 13.00 Uhr; LOS Nr.: 42 - Einbauten Sportgeräte TO 2: 1) kurze Beschreibung: - ca. 1 St. Klettertauanlage, 4 Taue; - ca. 1 St. Kletterstangenanlage, rollbar; - ca. 1 St. Gitterleiter, rollbar; - ca. 2 St. Doppelfeld-Sprossenwand, schwenkbar; - ca. 2 St. Basketball-Deckengerüst, hochziehbar; - ca. 4 St. Basketball-Wandgerüst, schwenkbar; - ca. 8 St. Hülsenrecksäulen; - ca. 6 St. Reckstangen; - ca. 8 Paar/St. Netzpfosten+Turniernetze für Volleyball, Badminton; - ca. 4 St. Handball-Tore; - ca. 2 St. Transport- u. Aufbewahrungswagen; 2) CPV: 45210000-2; 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 09.06.2010, Ende: 04.03.2011; 5) Weitere Angaben: Schlusstermin für den Eingang des Angebotes: 30.03.2010, 13.30 Uhr
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, E-Mail: bschnelle@dresden.de, Telefon: (0351) 488 17 23/24, Telefax: 488 43 74
- b) **Bauftrag – Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Zeitvertrag 2010 – 2012 für Instandsetzung von Ingenieurbauwerken und kleinen Stützmauern aus Naturstein, Beton und Stahlbeton**
- d) **Vergabe-Nr.: 5048/10**, 01069 Dresden
- e) Rahmenvertrag für zwei Firmen, Gesamtleistung 580 TEUR je Firma, Einzelaufträge bis maximal 59,5 TEUR; Betonabdeckung abrechnen, Natursteinabdeckungen abrechnen, Mauerwerk Naturstein abrechnen, Mauerwerk reinigen, Mauerwerk aus Naturstein herstellen, Abdeckung aus Naturstein herstellen, Mauerwerk ausfugen, Abdeckung aus Kunststein, Instandsetzung Natursteinmauerwerk, Verbundanker einbauen, Beton abrechnen, Sauberkeitsschicht herstellen, Betonstahl einbauen, bewehrter Beton herstellen, unbewehrter Beton herstellen, Betonoberfläche untersuchen, Betonunterlage vorbereiten, Betonstahl vorbereiten, Betonstahl beschichten, PCC-Mörtel/-Beton einbauen, Oberflächenschutzsysteme herstellen, Riss vorbereiten und nachbehandeln, Risse schließen, Betonunterlage kratzspachteln, Dichtungsschicht herstellen, Asphaltenschutzschicht einbauen, Dichtungsschicht aus Flüssigkunststoff, Drahtgitterbehälter einbauen, Einfassung mit Palisadenstein, Betonpflanzlemente, Durchlässe aus Fertigteilen herstellen, Einfassung mit Winkelstützelementen, Betonrohrleitung herstellen bis DN 1000;
- Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5048/10: Beginn: 12.05.2010, Ende: 11.05.2012
- i) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 05.03.2010 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 5048/10: 20,05 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 5048/10 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrittein-zugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 18.03.2010, 10.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3772, Fax: 488 3773, E-Mail: kkoppe@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, II. Etage, Zimmer 246; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: bei Gesamtvergabe Los /5048/10: 18.03.2010, 10.00 Uhr
- p) gemäß ZVB E-StB, Teil B. Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau, Nr. 116
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Angaben gemäß Vordruck „Eignung“ zu Punkt 5.2 der „Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes“ nach § 8 Nr. 3 Abs. 1 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die in o.a. Vordruck geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 04.05.2010
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 825 3312/3313, Fax: 825 9301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Wuttke, Telefon: (0351) 488 9790
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4889226, Fax: 4889213, E-Mail: JWend@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4889226, Fax: 4889213, E-Mail: JWend@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883788, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253312/13, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de
- b) **Leistungen – Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, 6. GS, Fetscherstr. 2, 01307 Dresden; Art und Umfang der Leistung: **Vergabe-Nr.: 02.2/013/10; Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für die 6. GS „Am Großen Garten“, Fetscherstr. 2, 01307 Dresden**; Zuschlagskriterien: Preis (Jahrespreis brutto, bei den preislichen Faktoren wird der Preisgünstigste mit der max. Punktzahl bewertet, jeder weitere preisintensivere Bieter wird prozentual geringer bewertet und erhält daher eine geringere Punktzahl) - 70 %; kalkulierte produktive Stunden (die maximale Stundenzahl wird mit der maximalen Punktzahl bewertet) - 30 %
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/013/10: Beginn: 01.08.2010, Ende:

- 31.07.2014
- f) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 10.03.2010 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883788, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungen-abc.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/013/10: 9,44 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/013/10 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- i) 25.03.2010, 10.00 Uhr
- k) entfällt
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewerbezugsregisterauszug (nicht Gewerbezugsregisterauszug); bei Handwerksbetrieb: Handwerkskarte; Mitgliedsbescheinigung der Berufsge-nossenschaft; Personal gegliedert nach Berufsgruppen und Anzahl, das für das Vorhaben zur Verfügung steht und Grundlage für die Angebotskalkulation ist; Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2006, 2007, 2008); Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung; aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr. und Objekt. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung

- der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) 12.05.2010
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Vergebene Aufträge (nationale Verfahren)

Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4804309, Fax: (0351) 4804309, E-Mail: Wolfram.Tschuck@khdf.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe Hauptausführungsort: 01067 Dresden; Auftragsgegenstand: Sanierung Haus I inkl. Anbau Evakuierungsaufzug und Fluchttreppe - Teil 5: Los 25.02 - Außenanlagen, Los 27 - Balkon; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Los 25.02: Tschierschke Garten- und Landschaftsbau GmbH, 01109 Dresden; Los 27: Metallbau Hans Walther e.K., 01728 Bannewitz; diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 10.03.2010 einsehbar.

SDV · 8/10 · Verlagsveröffentlichung

KIF – kino in der fabrik

Nach dem SOMMER IN NEW YORK folgt, zumindest im Kino in der Fabrik, **EIN RUSSISCHER SOMMER**, bereits oft nachgefragt und von uns auch zum Nachspiel versprochen.

Man schreibt das Jahr 1910. Der weltberühmte Schriftsteller Leo Tolstoi (Christopher Plummer) vererbt die Rechte an seinem Werk dem russischen Volk. Dies bringt seine Ehefrau (Helen Mirren) zur Raserei. Nicht, dass es ihr um pures Geld ginge, aber an öffentlich rechtliche Schmarotzer wollte sie das wertvolle Werk nicht verhökert sehen. Und so ent-



Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Wirtschaftsförderung, Postfach 120020, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 488 847, Fax: 4881843, E-Mail: TSchoeder@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01067 Dresden; Auftragsgegenstand: 02.2/246/09 - kulturell/technische Sicherstellung des Frühjahrs- und Herbstmarktes 2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Firma Franks Event GmbH, Huttenstr. 9, 01309 Dresden. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 19.03.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, E-Mail: KSchuetze1@dresden.de, Tel.: (0351) 4883854, Fax: 4883804; gewähltes Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung; Hauptausführungsort: 01099 Dresden; Auftragsgegenstand: Teilumbau des Jugendhauses „Louise“ zu einem Kindergarten, Louisenstr. 41: Los 05 - Elektroarbeiten, Los 06 - Heizung, Lüftung, Sanitär; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Los 05: Elektro-Hantzsche GmbH, 01477 Arnsdorf; Los 06: Haustechnik Mayer, 01744 Dippoldiswalde. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 22.03.2010 einsehbar.

spannt sich in den letzten Lebenswochen des großen Tolstoi eine erbitterte Familienfehde bei der letztlich niemand der Gewinner sein kann. Sie hat keine Chance gegen sein Ego und er verfällt immer wieder ihrer Liebe.

Ein wunderbarer Film, auch für alle, die noch nie einen Tolstoi gelesen haben und es danach gewiss vorhaben werden. Und wenn alles mit rechten Dingen zugeht, muss Helen Mirren nach „The Queen“ dafür ihren zweiten Oscar bekommen.

Im Monat März beginnen wir in unserem Schwarzen Salon eine Reihe zu frühen Filmen des spanischen Regisseurs Pedro Almodóvar. Mittlerweile kennt fast jeder seinen SPRICH MIT IHR, VOLVER oder auch ZERISSENE URMARMUNGEN. Doch wie sieht es mit den Frühwerken aus? Wir zeigen seine Filme von 1982 bis 1990. Scurriles Kino!

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de
Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)
Sylvia Siebert, Marion Mohaupt,
Jörg Matzdorff

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH,
Tharandter Straße 31 – 33
01159 Dresden
Geschäftsführer:
Christoph Deutsch
(verantwortlich)
Telefon (03 51) 45 68 01 11
Telefax (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23 – 27,
01159 Dresden
Daniela Hantschack,
Telefon (03 51) 4 20 31 83
Telefax (03 51) 4 20 31 86,
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Torgau Druck
Sächsische Lokalpresse GmbH
Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und
Werbeagentur P. Hatzirakleos
Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



Von und mit
Jörg Lehmann Manfred Breschke Thomas Schuch

*Auch die schönste Frau
ist an den Füßen zu Ende*

Das neue Programm ab März!

DRESDNER
KABARETT | BRESCHKE
& SCHUCH

Wettiner Platz 10 · (Eingang Jahnstraße) · 01067 Dresden
Karten & Infos (03 51) 4 90 40 09 · www.kabarett-breschke-schuch.de

DRESDEN KOMPAKT

Ganz Dresden im Taschenformat



- » Informativ, umfassend und lesenswert
- » Für jeden Tag, das ganze Jahr



www.sdv.de

www.infahrt.info



Wir bewegen Ihre Werbung!

Mit täglich aktuellen Nachrichten und Informationen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport auf 418 Doppelmonitoren in den Fahrzeugen der Dresdner Verkehrsbetriebe

Vermarktung:



Produktion:



Freiberger Straße 39 / im World Trade Center, Tel. 8000 410